

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 124.

Sonntag den 28. Mai

1882.

Der Pfingstfeiertage wegen
wird die nächste Nummer dieses Blattes Mittwoch den 31. Mai ausgegeben.

Die Expedition.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Am Pfingstmontag Nachmittags: Spaziergang nach dem Nürnberger Hof. Zusammenkunft präcis 2 Uhr am Eingange zur Dohheimerstraße. 27

Atelier für künstliche Zähne etc.

Der Unterzeichnete hat nach ununterbrochener 26-jähriger Thätigkeit im Atelier seines jüngst verstorbenen Onkels, des Herrn Zahnarztes **Wilhelm Cramer**, im Hause **grosse Burgstrasse 15** (alte No. 11) eine eigene Praxis eröffnet.

Wilhelm Cramer,

fr. Assistent des Herrn Zahnarztes W. Cramer.

Für Confirmanden

empfiehlt: Corsetten, Strümpfe, gestickte Unterröcke und Hosen, Taschentücher, Mäuse für Kleider, Krausen und Blümchen, Kragen und Manschetten, Barben, Schleifen, Handschuhe, Maiblumen-, Myrthen- und Herzengräne, Schleiertüll, Hosenträger, Kragen- und Manschettenknöpfe in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

4599

Hosenträger

in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen bei
August Weygandt,
8 Langgasse 8. 12471

Gegründet 1852.

Schmuckfedern werden täglich gewaschen,
gesärbt und gekraust zu den
billigsten Preisen. **J. Quirein**,
7 H. Burgstraße 7, vis-à-vis dem „Cölnischen Hof“.

Badhaus zur goldenen Kette,
Langgasse 51. Bäder à 50 Pf. 5869

Paletots

ganz anliegend
in allen Farben und Stoffen
zu den billigsten Preisen.

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

Casseler Pferdemarkt-Lotterie.

Hauptgewinn: Wert 10,000 Mk.

Biehung am 7. Juni. Lose à 3 Mark zu haben bei
Jos. Dillmann, Marktstraße 32.
Aug. Winter, Kirchgasse 45.
Joh. Hallen, Bahnhofstraße 5.
Wilh. Schlepper, Adlerstraße 32.

12777

Lynch frères



in Bordeaux.

Rheder und Weingüterbesitzer.

Vertreter: **Eduard Böhm**, Marktstr. 32,

empfiehlt unter Garantie der Reinheit

Bei Mehrabnahme Rabatt.	Per Flasche.	Mk.	Per Flasche.	Mk.	Bei Mehrabnahme Rabatt.
	Bonnes Côtes	1.10.	Lamarque	2.50.	
	Premières Côtes	1.20.	Margaux	3.—	
	Blaye	1.35.	St. Julien	3.—	
	St. Emilion	1.50.	Pontet-Canet	3.50.	
	Médoc	2.—	Léoville	4.75.	

Fernerne Gewächse bis Mk. 20 per Flasche.

Malaga, Port, Sherry, Madeira, Muscat, Marsala,
Malvoisie à 2.50, 3.50 und 4.50. 11278

Cognac vieux und fine Champagne von Mk. 3 bis 10.

Täglich: **Gefrorenes und Küstnchen**

empfiehlt **H. Horn**, Conditor,
12961 5 Langgasse 5.

Tanz-Kräntzchen

am zweiten Pfingstfeiertage Abends 6 Uhr im „Römersaal“, wozu ich meine sämtlichen Schüler, deren verehrte Eltern, sowie Freunde ergebenst einlade.
13008

P. C. Schmidt.

Gartenwirthschaft,

Billard, 3 Geisbergstrasse 3, Kegelbahn.
Vorzungl. Frankfurter Lager- & Export-Biere.

Berliner Weissbier.

Diverse weisse & rothe Weine. — Äpfelwein.
Restauration à la carte.

Hochachtungsvoll

13025

Moritz Rieser.**Restauration W. Poths,**

7 Mühlgasse 7,

empfiehlt ein ausgezeichnetes Glas
Erlanger Exportbier & Wiener Lagerbier,
sowie guten Mittagstisch von 1 Mark an.

11930

Hilfs-Keller.

Die Eröffnung meiner schön gelegenen Gartenwirthschaft erlaube mir hiermit ergebenst anzugeben und bemerke gleichzeitig, dass ich von jetzt ab täglich Frankfurter Lagerbier aus der Brauerei Henninger im Glas verzapfe.

12021

Achtungsvoll Ph. May.

Zum Römer-Castell, Röderstraße 2.

Während der beiden Feiertage: 13000

Exportbier per 1/2 Liter 12 Pf.**Gast- und Badhaus zum Ross,**

7 Goldgasse 7.

An beiden Pfingstfeiertagen:

CONCERT,

wozu freundlichst einladet Carl Noll. 12364

Langgasse No. 22. „Zur Eule“, Langgasse No. 22.

Vorzügliches Lagerbier von Gebr. Esch,

18010 La Äpfelwein per Schoppen 15 Pf.

1876r Deidesheimer per Flasche 75 Pf.

1878r Zellenthaler per Flasche M. 1. 05.

1878r Ingelheimer Rothwein per Flasche M. 1. 50.

Sonnenberg.**Gasthaus „Zur Krone“.**

Am zweiten Pfingstfeiertage, sowie jeden Sonntag:

Flügelmusik

mit doppelter Begleitung. — Feinstes Frankfurter Lagerbier und guter Äpfelwein. — Auch ist für gute und billige Speisen bestens gesorgt.

Hierzu ladet freundlichst ein

Ph. Noll. 13017

Gefrorenes

in mehreren Sorten täglich in halben und ganzen Portionen.
13040 H. Wenz, Conditor, Spiegelstr. 4.

Prima Kartoffeln frei in's Haus per Malter 4 Mark
80 Pf. Näh, Römerberg 1, eine Stiege hoch.

12965

Bierstadter Warte,

25 Minuten vom Kurhaus. Schönster Aussichtspunkt der Umgegend. Neuerichtete Wirtschaftslocalitäten. Restauration zu jeder Tageszeit.
12986 F. Wanger Wwe.

Bierstadt.**Gasthaus „Zum Rebstock“.**

Während der Feiertage empfiehle ich gute, reichhaltige Weine per 1/2 Schoppen von 30 bis 80 Pf., ein gutes Glas Speierling, sowie sonstige Getränke und gute, ländliche Speisen zu billigen Preisen.

Auch verabreiche ich frische Kuhmilch per 1/2 Ltr. 10 Pf.

13023 Wilh. Pfaff.

Bierstadt.**Gartenlokal „Zur Krone“.**

Empfiehle einen guten Wein, Bier, Äpfelwein und Maiwein, sowie hausmache Speisen.

13022 Achtungsvoll Karl Stiehl.

Bierstadt.

Am zweiten Pfingstfeiertage findet im Saale „Zum Adler“

Flügelmusik mit Begleitung statt, wobei ein gutes Glas Lagerbier, vorzüglichen Äpfelwein und reinen Wein, sowie gute, ländliche Speisen verabreicht werden. Es ladet ergebenst ein.

Karl Kraemer.

NB. Am dritten Pfingstfeiertage findet Flügel-musik mit Begleitung statt.

Restauration „Zur Taunusbahn“

in Biebrich a. Rh.

in der Nähe des Bahnhofs, der Dampfboote und Badeanstalten gelegen.

Zur bevorstehenden Saison empfiehle meine Wirthschaft nebst schönem Garten und geräumigem Saal, und hoffe mich mit guten Speisen und Getränken bestens empfohlen.

13006 Achtungsvoll Peter Gies.

Hôtel & Restaurant Nassau,

Biebrich am Rhein.

Einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend erlaube mir hierdurch die ergebene Mitteilung zu machen, dass das von mir übernommene Local (am Rhein gelegen) auf's Beste und Vollständigste renovirt und eingerichtet habe.

Diners und Restauration zu jeder Tageszeit.

Aufmerksame Bedienung und billige Preise.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet Hochachtungsvollst Jos. Maron.

Bierbrauerei Ebenau

in Schierstein.

Während der Pfingstfeiertage:

Bockbier.

Am ersten Feiertage Concert im Garten.

Mit
von e
in sch
2 Ges
im Be
öffentl

50

Dona
wird
Grau
Inver
1 Bil
Gläse
öffentl
noch

50

Ber
And
ständi

50

Ma
gelese
gebrad
wicht
Mit
Hebr
verhältn
verbild
und E
heiten
anders
höchst

13001

2000
Aed
Rhein
Schell
Tafel
13037

per Pf

13027

Getr
zum hö
Ein s

Eine

meindeb

Stein

Bekanntmachung.

Mittwoch den 31. Mai Vormittags 10 Uhr soll von einer hier wohnenden Herrschaft ein Pianino in schwarzem Holz (fast neu), ein Eck-Divan mit 2 Sessel, 1 Spiegelschrank, 1 kleiner Cassenschrank im Versteigerungsraale Schwalbacherstraße 43 öffentlich versteigert werden.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

50

Bekanntmachung.

Donnerstag den 1. Juni Vormittags 10 Uhr wird wegen Geschäft-Aufgabe Wellstrasse 27 (Frankfurter Bierhalle) folgendes Wirtschafts-Inventar, als: 9 Tische, 48 Stühle, 1 Buffet, 1 Billard (fast neu), Ablaufbrett, Schweukessel, Gläser, Untersetzer, Huiliere, Gewichte, Waage n. dgl. öffentlich versteigert. Tämtliches Mobiliar ist noch fast neu.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

50

Versteigerungsraal und Möbelhalle 43 Schwalbacherstraße 43.

An- und Verkauf von Möbel, Betten, sowie vollständigen Zimmer-Einrichtungen u. s. w.

Marx & Reinemer,

Auctions-Geschäft.

50

Nachdem wir gestern Morgen das "Eingeandt" in der Beilage des "Rh. R." bezüglich der Bürgermeisterwahl gelesen haben, worin Herr Director Winter in Vorschlag gebracht wird, scheint es uns doch, daß der Einsender es der wichtigen Frage gegenüber nicht sehr ernst gemeint hat. Mit gleichem Rechte könnte man auch Herrn Cur-Director Heyl vorschlagen, welcher sich, wie bekannt, um die Kurverhältnisse, also um den Wohlstand hiesiger Stadt, schon recht verdient gemacht hat. Daß es ihm ebenfalls an Thatkraft und Energie nicht fehlt, hat er ja bei verschiedenen Gelegenheiten schon gezeigt. Außerdem genießt er ja auch, wie nicht anders zu erwarten ist, das Vertrauen des Gemeinderathes im höchsten Grade.

Mehrere Bürger,

welche sich den neuen Bürgermeister aufzubetrohnen nicht gefallen lassen werden.

13001

Fisch-Handlung

am Markt No. 12.



Offerire in frischer Sendung:

Rechten Rheinsalm, Turbot, Soles, sehr schöne Rheinhechte, Karpfen, Aale, Bresen, prachtvolle Schellfische, prima Qualität, sowie frisch eingetroffene Lofel- und Zuppenkrebs zu den billigsten Preisen.

13037

G. Krentzlin, Kgl. Hofsieberant.

Neue Kartoffeln
per Pfund 20 Pf. bei

Louis Schüler,

13027

Neugasse 16, zum "Mohren".

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden zum höchsten Preise angekauft Webergasse 52. 13003

Ein Karrchen zu kaufen gejucht Mainzerstraße 29. 12988

Eine eichene Waschbüttel, fast neu, ist zu verkaufen Gemeindebadgässchen 10. 12757

Steingasse 9 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 12879

Offene Anfrage!

Aus welchem Grunde ist die auf Donnerstag den 25. d. M. ausgeschrieben gewesene General-Versammlung des "Vereins hiesiger Haushalter und Interessenten", wie wir hören, über die Köpfe des Vorstandes hinweg in letzter Stunde abgesagt worden?

13018

Mehrere Vereins-Mitglieder.

Platterstrasse 2 ist Ziegenmilch zu haben.

12915

Weinräume Viertelstück- und Ohmfah zu kaufen gesucht bei Küfer Dorn, Kirchgasse 30. 12803

Ein Schnepfkarrchen und ein vollständiges Einpänner-Pferdegeschirr zu verkaufen Gemeindebadgässchen 10. 12756

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Mittheilung:

Anna Carlebach

Gustav Pfeiffer

Verlobte.

Mainz.

12972

Wiesbaden.

Mai 1882.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß uns unser innig geliebtes, ältestes Söhnchen, Willy, im Alter von 6 Jahren nach schwerem Leiden durch den Tod entrissen wurde.

Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittags 4½ vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Im Namen der Hinterbliebenen:

12982

A. Leicher, Tapizer.

Gestern Vormittag verschied nach mehrwöchentlicher Krankheit unser lieber Vater,

Friedrich Röhr,

in seinem 80. Lebensjahre, was wir allen theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch mittheilen.

Wiesbaden, den 27. Mai 1882.

Geschwister Röhr.

Die Beerdigung findet Montag den 29. Mai Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Blumenstraße 11, aus auf dem alten Friedhofe statt. 12974

Am Donnerstag den 25. Mai Vormittags 9 Uhr entschlief nach langem, schweren Leiden der gute, treue Diener des Vorschütz-Vereins,

Heinrich Walgenbach,

was wir Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch schmerzerfüllt mittheilen.

Die Beerdigung findet heute am ersten Pfingstfeiertage Nachmittags 1½ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

12994 Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die herzliche Theilnahme, welche uns geworden durch den uns betroffenen schweren Verlust sagen unseren tiefsinnigsten Dank. 12636

Fritz Stolte.

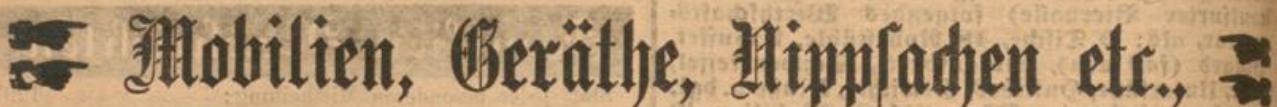


Bekanntmachung.

Kommenden Freitag den 2. Juni

Mormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr

werden nachbenannte



Mobilien, Geräthe, Nippesachen etc.,

welche mir von mehreren Familien wegen Wegzug übergeben worden sind
(da in meinem Lokale nicht genügend Raum vorhanden), im



Römersaal,

15 Dößheimerstraße 15,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

Eine Salon-Einrichtung in schwarzem Holz, bestehend in 1 Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen mit rothem Seidenbezug, 1 Salontisch, 1 Schreibtisch, 1 Schreibstuhl, 1 Verticow und 1 Spiegel mit Trumeau; eine geschnitzte Speisezimmer-Einrichtung, bestehend in Büffet, Ausziehtisch, 6 Stühlen, Spiegel, Uhr und Blumentisch; eine hohe Schloszimmer-Einrichtung in mattem und polirtem Nussbaumholz (Renaissance-Styl), bestehend in 2 Betten mit Sprungrahmen, Rosshaarmatrakken und Reilen, 1 dreithiliger Spiegelschrank, 1 Waschtoilette und 2 Nachttische mit weißen Marmorplatten, 2 Betten in Nussbaumen, Spiegelschrank, Waschtoilette und Nachttische; eine Salon-Garnitur (Pompadour, Sopha, 2 Sessel, 6 Fauteuils) mit Fantaststoff-Bezug; eine ebensolde Garnitur mit Plüschezug; eine geschnitzte Garnitur, Sopha und 6 Stühle; 2 vollständige Betten in Mahagoni, 1 eleganter Mahagoni-Salontisch, 1 schwarzer Salontisch, 1 Mahagoni-Büffet mit Aufsatz, 1 Mahagoni-Büffet ohne Aufsatz mit weißer Marmorplatte, 8 elegante Mahagoni-Wandsophas mit rothem Plüschezug, 18 Mahagoni-Tabourets mit rotem Plüschezug, 6 Mahagoni-Tische mit weißen Marmorplatten, 2 Mahagoni-Kleiderschränke, 1 große, vergoldete Wanduhr (circa 3 Fuß hoch), 2 Schirmständer, 7 Gallerien mit Plüschiambrequins, 8 gemalte Blumentöpfe, 1 große Broncesfigur, 1 gut gearbeiteter, rußb. Secretär (aus der Gewerbehalle), einzelne Sofas, verschiedene Stühle, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Tische, Wasch- und Nachttische, 1 Kommode, 1 Himmelbett, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Bettwerk, 2 Rohrsessel, 1 Rippentisch mit Marmorplatte, 1 feuerfester Tassenschrank, 1 Eisschrank, 1 Küchenschrank, 3 Stelleitern, sodann 1 feines Essservice für 12 Personen, seine Porzellan-Nippesachen, 30 Teller, 1 Suppenterrine, 2 Gemüseschüsseln, kleine Teller u. c. in blauem Porzellan, 2 elegante Armleuchter und 6 dazu gehörige Leuchter in Alsfenide, 1 Huilier, Flaschenuntersätze, Messer und Gabeln in Silber und Alsfenide, 2 goldene Damenuhren, feine Glässchen, rohe Fruchtschalen, Wasser-, Wein- und Champagnergläser, 1 feine, alte Pariser Porzellan-Uhr, 1 Bronze-Uhr, 1 Bowle, 1 Cello, Stickereien, Stickseide, 2 neue Herren-Anzüge, Bilder, gute, alte Velddruckbilder, 1 großer Goldpfeilerspiegel mit Trumeau, 6 große, neue und gebrauchte Bummerteppiche, Kupfergeschirre, sonstige Haus- und Küchengeräthe u. c.

Die Ansicht der Sachen ist nur am Tage der Auction gestattet.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Schützen-Verein.

Vfngst-Dienstag den 30. d. M. wird eine Ehren-scheibe auf Feld ausgeschossen. Der Vorstand. 173

Wiesbadener Musik- und Gesang-Verein.

Samstag den 8. Juni c. Abends 8 Uhr findet eine gesellige Zusammenkunft unserer Mitglieder nebst Damen auf dem Bierkeller des Herrn Jean Cäsar (Bierstadterweg) statt, wobei ansprechende Musik- und Gesangspiecen zum Vortrag gelangen werden.

Nichtmitglieder haben gegen Zahlung von 25 Pf. à Person Eintritt. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein
215 Der Vorstand.

Cäcilien - Verein.

Für Samstag den 10. Juni Nachmittags ist eine Barthie nach Walluf in Aussicht genommen. Um einen Maßstab für die Beteiligung zu haben, werden alle Damen und Herren des Chors gebeten, die dafür festgelegte Probe am Donnerstag den 1. Juni im Lokale der höheren Töchterschule zu besuchen.



12995

Webergasse Chr. Keiper, Webergasse
No. 34, No. 34,

empfiehlt aus seinem Weinlager:

Weisse Weine:

Niersteiner	pr. Fl. Mk. — 85.
Erbacher	" " " 1.—
Geisenheimer	" " " 1.50.
Rüdesheimer Bischofsberg	" " " 2.—

Rothe Weine:

Bordeaux Médoc	pr. Fl. Mk. 1.20.
" St. Emilion	" " " 1.50.
" St. Estèphe	" " " 2.—
" Chateau Margaux	" " " 2.40.

Sherry, Madeira, Portwein, Malaga und mediz. Tokayer in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen. 13028

Für die Festtage empfiehle:

Vorzügliche Weinhweine zu den billigen Preisen von 56, 60, 65, 75, 90 Pf. und 1 Mt., sowie reingehaltene Bordeaus von 90 Pf. an per Flasche. Bei 6 Flaschen Prämierung. P. Freihen, Friedrichstraße 28. 13036

Sehr schöne Orangen
empfiehlt
Chr. Keiper,
34 Webergasse 34.

Fisch-Angeln
eher Art billig zu haben Goldgasse 21 im Spiel-
waren-Geschäft. 13029

Regenmäntel

in allen modernen Fäcons,
vorzüglich sitzend, billigst.

Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.

11264

Großes Lager in Strohhüten

von den feinsten bis zu den geringsten, ferner empfehle ich mein Lager in Filz-, Stoff- und Seidenhüten, sowie Kappen, alle Sorten für Herren und Knaben.

K. Braun, Hutmacher,
Michelsberg 13.

(Reparaturen aller Art werden bestens und billigst ausgeführt.) 11826

Korbwaaren - Fabrik

12922

von L. Plagge, 13 Häfnergasse 13.

Grosses Lager in feinen und ordinären

Korbwaaren, Korbmöbeln und Kinderwagen. Bestellungen & Reparaturen werden auf's Pünktlichste besorgt. Ausserdem halte Bürstenwaaren u. Fußmatten jeder Art in grosser Auswahl u. empfehle solche zu billigsten Preisen.

Haustelegraphen u. Blitzableiter,

Telephon- und Sprachrohr-Aulagen
fertigt billigst unter Garantie solider Ausführung
8030 C. Koniecki, Wiesbaden, Nerostraße 22.

„Zum Franziskaner“

(vorm. „Sprudel“). 13044

Sonntag und Montag Vormittags
von 11½—2 Uhr:

Münchener Bock-Bier,

direct vom Fass,

aus der Brauerei von Jos. Sedlmeyer
(„Zum Franziskaner Keller“ in München).

Zimmersstraße 27.

Medicinal-Tokayer,

ärztlich empfohlen,

in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Originalflaschen empfiehlt
11277 Ed. Böhm, Marktstraße 32.

!! Schönheit !!

Die Hauptbedingung aller Schönheit beruht auf einer zarten und weißen Haut; um diese zu erzielen und Sommer-sprossen, gelbe und braune Haut, Gesichtsröthe &c. zu vertreiben und den Teint vor Flecken und Runzeln zu bewahren, benutze man das

medicinische

Sommersprossen-Wasser,

welches alle auf diesem Gebiete existirenden Präparate betreffs seiner außerordentlichen Wirksamkeit weit übertragt.

Preis per Flacon 2 Mk. In Wiesbaden bei
11 (H 35182) H. J. Viehoever, Marktstraße 23.

Auf die

„Bescheidene Anfrage“.

Wie falsch ist die Bescheidenheit,
Wie elend die Gesinnung,
Die's wagt, in frechem, sadem Spott
Zu kränken die gute Seele!
Zu verböhnen das schöne, edle Werk,
Dem sie so treu ergeben!
Und dessen glorreichen Erfolg
Wir hoffentlich bald erleben!

Berkrich' Dich in die Dunkelheit, bedauernswertes Wesen,
Mitsühle für des armen Thieres Qualen,
Und zögere nicht, um auch ein Mensch zu werden,
Etwas vom Hund und seiner Seel' zu lesen. 12958

Belohnung.

Den Inhalt von 60 Mark in dem am Montag Abend verlorenen Portemonnaie kann der Finder behalten. Es wird jedoch dringend gebeten, das Portemonnaie der darin befindlichen Notizen halber, welche für Niemand anders Zweck haben, event. auch anonym zurückzugeben und zu adressiren an

Gebrüder Kirschhöfer,

Kangasse 32 im „Adler“. 13007

Eine Friseurin sucht noch einige Damen zu frisieren. Näh. bei M. Hambach, Römerberg 4 im Laden. 12163

Ein Colonialwaren- und Delicatessen-Geschäft in Wiesbaden, vorzügliche Lage und gute Einrichtung, ist Umstände halber sofort preiswert zu verkaufen. Räheres in der Expedition d. Bl. 13038

30,000 Mark als erste Hypothek zu spät. bei doppelter Sicherheit in die Nähe Wiesbadens gesucht. Off. unter B. V. 30 postlagernd erbeten. 13043

Eine Privatiersfamilie von 3 Personen sucht vor 1. October eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Bubehör in stillem Hause und ruhiger Gegend zu mieten, eventuell würde auch ein solches Haus oder eine kleine Villa gekauft. Specielle Oefferten sub Z. Z. 500 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13013

Zwei möblirte Zimmer einzeln billig zu vermieten Albrechtstraße 25, Hinterhaus, III. 13026

Zwei freundliche, möblirte Zimmer sofort mietfrei an eine oder zwei Damen, oder ein einzelnes Ehepaar. Näh. Stiftstraße 25, Parterre. 13005

Auf Adolfshöhe 3 Zimmer und zwei Kammern zu vermieten. 13009

Unabgerahmte Milch per Liter 24 Pf. wird noch vom Hof Geisberg abgegeben und kann per Postkarte bestellt werden. 12689

Die Beleidigung, welche ich am 16. Mai 1882 gegen Christian Haberstock gethan, nehme ich hiermit zurück.
12998 J..... Ung..... Wittwe.

Schöne neue Kartoffeln per Pfund 18 Pf., sowie alle Sorten sahne frische Gemüse zu den billigsten Preisen bei 12997 Frau Müller, Kirchgasse 7, Thoreingang hint.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann alle Arbeiten verrichtet, sowie gute Utensilie besitzt, sucht Stelle Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 13028

Eine perfekte Kammerjungfer, welche viel gereist ist, sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 13030

Für ein junges, 18jähriges Mädchen, evang., welches in einer höheren Töchterschule Thüringen ausgebildet ist, wird eine Stelle in seiner Familie gesucht, um jüngeren Kindern beim Schulunterricht, sowie der Frau als Stütze im Haushalte zur Seite stehen zu können. Persönl. Vorstellung kann gleich erfolgen. Oefferten unter X. X. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 12998

Eine tüchtige Hotellöchin sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5 („Germania“). 13032

Ein Fräulein von auswärts, mit guten Bezeugen versehen, sucht Stelle als Stütze der Haushalt. Räheres Mainzerstraße 40. 13012

Stellen suchen: Eine perf. Kammerjungfer, mehrere angehende Jungfern, Bonnen, deutsche und französische Köchinnen, mehrere Mädchen für allein, Diener und Hausburschen. Näh. d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 13033

Th. Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10, empfiehlt bestempfahlene Köchinnen, Haus- und Kindermädchen und 2 jährige Mädchen von auswärts. 13033

Gehirte Herrschaften erhalten stets gutes Dienstpersonal in jeder Branche d. Feilbach, II. Schwalbacherstraße 9. 13016

Eine Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5 („Germania“). 13032

Ein Junge aus guter Familie sucht Stelle als Koch der Conditor-Lehrling d. Ritter, Webergasse 15. 13030

Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine tüchtige Köchin für ein Badhaus, eine Restaurationsköchin, eine französische Bonn, bürgerliche Köchinnen und Mädchen, die kochen, für allein durch Ritter, Webergasse 15. 13030

Gesucht: Eine Kinderfrau, mehrere einfache Mädchen auf gleich durch A. Elchhorn, Emserstraße 23. 13035

Gut empfohlenes Dienstpersonal aller Branchen findet Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 13030

Ein Mädchen, welches kochen und waschen kann, wird auf gleich gesucht Lehrstraße 7, Parterre. 13031

Küchenmädchen für Hotel gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 13030

Gesucht ein tüchtiger Krankenwärter, ein kräftiges Mädchen nach auswärts und mehrere Mädchen, welche gut kochen können, durch Th. Linder's Plocirungs-Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13033

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Meiergasse 18 im Laden. 13024

Gesucht ein junger Koch für gleich, eine tüchtige Haushälterin, ein Mädchen von 17—18 Jahren zu Kindern auf gleich, zwei feinbürgler. Köchinnen, mehrere Hausmädchen zum 1. Juni und Mädchen für allein d. d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 13033

Schreinergeßellen gesucht Oranienstraße 23. 13042

Zwei gute Tünchergesellen und ein kräftiger Lehrlinge gesucht bei Tüncher Hartmann, Adlerstraße 61. 13008

Grundarbeiter werden gesucht. Räheres Schulberg bei Johann Knapp. 13004

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hiermit meine wohlsortirten **Grabstein-Geschäfte** links der beiden Friedhöfe im gefällige Erinnerung. Auch werden alle Reparaturen sofort besorgt.
Fran C. Jung Wwe. 9837

— Möbel-Magazin —

von **Wilh. Schwenck**, Schützenhofstraße 3, empfiehlt sein Lager in reichster Auswahl von gewöhnlichen und eleganten Holz- und Polstermöbeln in jeder Holzart und neuesten Styls zu den billigsten Preisen. Garantie 1 Jahr. — Sodann empfiehle ich eine Sammlung Antiquitäten und Kunstgegenstände, welche ich zu jedem annehmbaren Gebote ausverkaufe. 8321

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19, 110
empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstversorgter Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen. Feste Preise. Garantie 1 Jahr.


Mainzer Fischhalle,
13 Mühlgasse 13.
Während der Fasching: Rechten Rheinsalm, lebende Beete, Karpen, Schleien, frische Steinbutt (Turbot), Seezungen (Soles), frische Schellfische, lebendfrische Maifische empfiehlt 13039
E. Prein.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Sonntag, 28. Mai: „Der Menonit“. Montag, 29. Mai: „Undine“. Dienstag, 30. Mai: „Reif-Reisingen“. **Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Concert Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Hochbrunnen. Concert Morgens 7 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6, und Sonntag von 11—1 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11—1 und 2—4 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—5 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Kais. Post (Rheinstraße 9, Schützenhofstraße 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.

Kais. Telegraph-Amt (Rheinstraße 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich; an Sonn- und Festtagen von 8—10 Uhr und von 2 Uhr bis Abends, an Wochen-

tagen von 8—12 und von 2 Uhr bis Abends.

Tagesskalender.

Montag den 29. Mai.

Männergesangverein „Concordia“. Nachmittags: Spaziergang nach dem „Nürnberger Hof“. Zusammenkunft um 2 Uhr an der Dosheimerstraße.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

XVI. Jahresversammlung der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Vormittags 9½ Uhr: Generalversammlung im Academie-Saal des ehemaligen Kurfürstlichen Schlosses zu Mainz. Nachmittags 2 Uhr: Festbankett in der neuen Anlage. Dienstag Vormittags 9 Uhr: Rheinfahrt und Besuch des Niederwaldes.

Dienstag den 30. Mai.

Schützen-Verein. Nachmittags: Ausziehen einer Ehrenscheibe.

Pompe-Corps. Nachmittags 5 Uhr: Nebung der Mannschaften sämtlicher Abteilungen. Zusammenkunft an den Remisen.

Zerlegung der Ausrüstung der im Jahre 1881 zu geborenen Klüder. Nach-

mittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathauszaale, Marktstraße 5.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 28. Mai. 118. Vorstellung.

Der Menonit.

Trauerspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Personen:

Waldemar, Alteister einer Mennoniten-Gemeinde	Herr Köch.
Marie, seine Tochter	Frl. Hell.
Reinholt, sein Pflegesohn	Herr Beck.
Mathias,	Herr Betsche.
Justus,	Herr Grobeler.
Joet,	Herr Dornewak.
Hieronymus,	Herr Lehmler.
Eisot,	Herr Neumann.
Despreaux,	Herr Rudolph.
Hennecker, ein westphälischer Bauer	Herr Neubke.
Ein Knabe	Helene Stengel.
Mennoniten und französische Soldaten. — Ort der Handlung: Ein Dorf bei Danzig. — Zeit: 1809, während der Besetzung Danzig's durch die Franzosen.	Frances.

Anfang 6½, Ende gegen 9 Uhr.

Morgen Montag, 29. Mai. 119. Vorstellung.

Undine.

Romantische Bauberoper in 4 Akten, nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Personen:

Bertalda, Tochter des Herzogs Heinrich	Frau Rebicel-Löffler.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Schmidt.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Philipp.
Lobias, ein alter Fischer	Herr Dornewak.
Mariba, sein Weib	Frl. Meißlinger.
Undine, ihre Pflegelochter	Frl. Brand.
Vater Helmuth, Ordensgeistlicher aus dem Kloster	Herr Lehmler.
Marie-Gruh	Herr Dornewak.
Velt, Hugo's Schildknappe	Herr Warbed.
Hans, Kellermesser	Herr Rudolph.
Ein Kanzler des Herzogs Heinrich	Herr Brünning.
Edle des Reichs, Ritter und Frauen, Pagen, Jagdgefolge, Knappen, Fischer und Fischerinnen, Landleute, Geistliche Erscheinungen, Wassergrüster. — Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorfe, der 2. in der Reichsstadt im Herzoglichen Schlosse, der 3. und 4. spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.	Wurde gespielt.

Im 2. Akte: Recitativ und Arie zu Lortzing's Undine, komponirt von Ferd. Gumbert, gesungen von Herrn Philipp.

Im 2. Akte: Pas serieux, ausgeführt von B. v. Kornaghi.

Frl. Kunk und dem Corps de ballet.

Zwischen dem 3. und 4. Akte findet der schwierigen Stellung der

Decorations wegen eine längere Pause statt.

Anfang 6½, Ende 9½ Uhr.

Übermorgen Dienstag: Reif-Reisingen. Tanz.

Vocales und Provinzielles.

* (Vom Hause Nassau.) Ihre Hoheiten die Frau Herzogin und Prinzessin Hilda zu Nassau trafen am Mittwoch, nachdem dieselben auf der Rückreise von Wien noch die Ausstellung in Nürnberg besucht hatten, in Königstein ein.

* (Dementi) Wie uns berichtet wird, erklärt d. d. Wien, den 22. Mai c., der Haussmarschall Sr. Hoheit des Herzogs zu Nassau, Graf Adolph zu Castell, auf Wunsch des Besitzers des Hotel zum Bayrischen Hof zu München, daß von dem Anfang des Hotels von Seiten der herzoglich nassauischen Verwaltung nie die Rede war und auch nie Unterhandlungen gepflogen wurden, daher es sehr sonderbar sei, wie so falsche Nachrichten verbreitet gefunden. Wie unsere Lefer sich erinnern werden, ist jene Mitheilung i. B. aus dem „Berl. Tgl.“ auch in unsere Spalten übergegangen.

/ (Schöffengericht. Sitzung vom 27. Mai.) Polizeilich vorgeführt wurde ein 21 Jahre alter, seither unbestrafter Kellner, geboren zu Erbach, wohnend seit dem 7. Januar d. J. hier, welcher am 13. April c. plötzlich Lust verpaßte, in slemmer Weise seinen Geburtstag zu feiern, und da es ihm an dem nötigen Gelde mangelte, zu einem Kunden seines Prinzipals, eines Gauwirts in der Taunusstraße, sich begab, endlich dort einen Geldbetrag von 5 M. 28 Pf. erhob, und denselben zu seinem Vortheile verwandte. Aus Furcht vor Strafe hat der junge Mann gleich nach vollbrachter That sich aus dem Staube gemacht. Wegen Unterschlagung nahm der Gerichtshof ihn in Berücksichtigung seiner Jugend und seitherigen Straftatigkeit in 1 Woche Gefängnis. — Zwei Leute aus Rambach, Vater und Sohn, wurden trotz ihres harndünnen Leugnens für überführt erachtet, der Verklagte ad 1, am 8. Februar eine Last Birkenreiter und am 8. Februar eine Last Schindelholz, der Verklagte ad 2, am 8. Februar zwei Hainbuchenstangen gefrevelt zu haben, und zum zehnfachen Wertbetrag als Strafe und Werthergang verurtheilt. Der Werth des vom Vater gestohlenen Holzes betrug insgesamt 90 Pf. der des vom Sohn entwendeten 60 Pf. — Drei gleichfalls des Holzbrechs beschuldigte Personen wurden Mangels Beweises freigesprochen. — Sieben Personen von hier, darunter zwei Conjur, signiren der Empfehlung des Beschuldigten, weil sie unterlassen haben sollten,

dem Nachweis zu erbringen, daß ihre in Frage kommenden Kinder im Jahre 1881 geimpft bzw. wiedergeimpft oder die Impfung bezw. Wiederimpfung aus einem gesetzlichen Grunde unterlassen worden sei. Zwei der Beauftragten wurden freigesprochen, die übrigen in je 1 M. Geldbuße genommen. Durch Strafbefehl, gegen welchen sie Einspruch erhoben hatten, waren sie mit einer Geldbuße von 6 M. resp. 1 M. belastet worden. Die Kosten des Verfahrens wurden, soweit eine Freisprechung nicht erfolgt war, den Erhebern des Einspruchs aufgebürdet. — Der folgende und letzte zur Verhandlung stehende Fall hatte an sich wenig Bedeutung, wohl aber ist er von Interesse wegen des Präjudiz, welches durch den Urteilsspruch geschaffen wurde. Es existiert eine nassauische Verordnung aus dem Jahre 1854, welche in ihrem §. 11 feststellt, daß weder Holz noch sonstige Gegenstände über die Vicinalwege geschleift werden dürfen. Gegen diese Verordnung sollte ein Landmann von Igstadt dadurch sich vergangen haben, daß er, wie das so bei den Landleuten hiesiger Gegend üblich ist, am 3. April seinen Pfug durch die Ortsstraße nach seinem Felde auf einer sogenannten Kreuzschleife geschleift habe. Der Gerichtshof war mit dem Vertreter des Beauftragten, Herrn Rechtsanwalt Scholz, der Meinung, daß die bezogene Verordnung bezw. der §. 11 derselben offenbar nur schwere Materialien, Steine, Bäume etc., durch welche die Straße zu Schaden kommen könne, in sich begreife, daß aber das übliche Schleifen leichter Gegenstände, Pfüge, Eagen etc., wie die Ackerleute sie auf ihren Feldern gebrauchen, durch denselben nicht berührt werde. Es wurde deshalb auf Freisprechung von Strafe und Kosten erkannt.

* (Schwurgericht.) An Stelle verschiedener verhindelter Herren Geschworenen wurden für die am 11. Juni beginnende Schwurgerichtszeitung die Namen folgender Herren Hauptgeschworenen aus der Urne gezogen: Graf Heinrich v. Neventhal hier (Sonnenbergerstraße 18), Rentner Ferdinand Deubel in Höchst a. M., Fabrikant Louis Stamm hier (Boulevardstraße 83), Maler Heinrich Winter in Gronberg und Wirth Philipp Colonius in St. Goarshausen.

* (Personal-Nachricht.) Der Eisenbahn-Stations-Assistent Hinz ist unter Beförderung zum Stations-Vorsteher nach Villmar versetzt worden.

(Vertretung.) Während der Beurlaubung des Herrn Kreis- und Departements-Thierarztes Dr. Dietrich vom 27. d. bis 8. 1. M. haben dessen dienstliche Vertretung die Herren Kreis-Thierarzt Professor Dr. Leonhardt von Frankfurt a. M. und Thierarzt I. Classe Michaelis dahier übernommen.

* (Kirchen-Gesang.) Heute, am ersten Pfingstfeiertage, Vormittags 10 Uhr wird der „Evangelische Kirchen-Gesangverein“ in der Hauptkirche singen.

* (Der Wiesbadener Musik- und Gesangverein) veranstaltet zur Einweihung seines neuhergerichteten Vereinslocals zur Mückenhöhe am dritten Pfingstfeiertage, Dienstag den 30. Mai, Abends 9 Uhr eine geistige Herren-Zusammenkunft.

* (Militärisches.) Vom 5. bis 16. Juni findet hier selbst eine zwölftägige Übung der Reiterdivision statt. Es rücken 188 Mann ein, von denen 166 in den von der Stadt vorgeesehenen Quartieren untergebracht werden.

* (Gurhaus. — Gartenfest.) Die Gurdirection wird am Montag den 5. Juni ein großes Gartenfest mit Doppel-Concert, Illumination, großem Feuerwerk und Festball in sämtlichen Sälen des Gurhauses veranstalten.

* (Die Zahnhelkunde) hat durch den jüngst erfolgten Tod des Herrn Zahnrates Wilhelm Cramer hier selbst einen bekanntlich sehr geschätzten Vertreter verloren, dessen Hinscheiden besonders in dem großen Kreise seiner Clienten die aufrichtige Teilnahme erweckt hat. Dieselben werden nunmehr mit Besiedigung vernehmen, daß der Reife und langjährige Assistent des Verstorbenen, Herr Zahntechniker Wilhelm Cramer, welcher während 26 Jahren ununterbrochen seinem Onkel zur Seite stand, am heutigen Tage in seiner Wohnung große Burgstraße 15 ein eigenes Atelier für künstliche Zahne und alle einschlägigen Berichtigungen eröffnet hat, und denselben ihr Vertrauen jedenfalls um so eher zuwenden, als ihnen die langjährige Tätigkeit unter so bewährter Anleitung für durchaus fachkundige Behandlung hinreichende Garantie bieten dürfte.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 21) liegt an unserer Expedition Unternehmung zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Confiscat.) wurden am Freitag Vormittag einige Blechgefäße, weil sie ungeachtet von Milchhändlern in Benutzung genommen waren.

* (Weisswurst.) Herr Buchdruckereifactor Heinrich Vößler hat sein Haus Geisbergstraße 10 für 26,500 M. an Frau Amalie Kolf-Hoffmann hier verkauft.

* (Unfall.) Ein im „Schwalbacher Hof“ wohnender Wäschereibesitzer starb dieser Tage in seinem Schuppen von einer Leiter und erlitt hierdurch, indem er auf einen aufgestellten Sägebock fiel, zwei Rippenbrüche und eine Quetschung der Brust. Sein Zustand ist nicht ohne Gefahr.

* (Ein Sturz,) der dadurch herbeigeführt wurde, daß ein 10 Jahre altes Mädchen in einem Hause auf dem Michelberg eine ganze Stiege herunterkriechen wollte, was wißtlang, kostete diesem einen Bruch des rechten Unterarmstücks. Eine bittere Warnung für die Zukunft.

* (Tödliche Körperverletzung.) Der in der Tementfabrik von Döhrhoff & Söhne in Viebrik beschäftigte Arbeiter Krafft, welcher in Folge von Kopfverletzung am 19. d. M. in das städtische Krankenhaus aufgenommen wurde, ist gestern früh 5 Uhr an den erhaltenen Verletzungen gestorben.

Druck und Verlag der K. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

+ (Schulnachricht.) Königl. Regierung hat die Verleihung der zweiten Lehrgehilfenämte zu Hofheim, Amts Höchst, vom 1. l. bis zu dem Schulamts-Candidaten Herrn L. F. Abel von Niedertiefenbach, Amts Hadamar, übertragen.

* (Bischof von Limburg.) Die Nachricht des „Frank. Journal“ in Betreff des Bischofs von Limburg über die früheren Orte seines Aufenthaltes im Egyll, sowie über seine Begegnung „ohne äußeren Kampf“ mit seinem Diözesan einzeln zu wollen, wie es von ihm verlangt worden ist, entbehrt, wie uns von competenter Seite mitgetheilt wird, durchgängiger thatssächlichen Unterlage. Unsere an die geistige Wiedergabe der treffenden Mittheilung getupfte Reserve war also begründet.

* (Postpolitische Personalien.) Nein angenommen sind der Abt Laurentius Skrodzki in Limburg zum Post-Eleven und Hofmann in Limburg zum Postgehilfen; die Postgehilfen Gilles in Herborn und Mayer in Wiesbaden haben die Prüfung zum Postassistenten bestanden; die Postassistenten Henner in Dauborn, Krab in Hattenheim und Beckel in Marienberg sind als Postverwalter angestellt; vereift sind der Postsekretär Golloeus von Montabaur nach Frankfurt a. M., Lötz von Limburg nach Frankfurt, Gräfe von Frankfurt nach Limburg und Martin von Frankfurt nach Montabaur, sowie der Postassistent Müller von Frankfurt nach Breidenbach.

Kunst und Wissenschaft.

* (Merkel'sche Kunstausstellung [neue Colonade, Mittelpavillon].) Neu ausgestellt: „Hafenanicht von Ostende“ und „Landungsbrücke“ von Professor Andreas Achenbach in Düsseldorf; „Vor dem Gewitter“ von Professor Hugo Knorr in Karlsruhe; „St. Triphon im Rhonetal“ von Frédéric Zimmermann in Genf; „Der Königstee“ von G. A. Löbel in München; „Auf der Alm in Oberndorf im bayerischen Hochland“ und „Partie aus Kalmaden in Oesterreich“ von A. Doll in München; „Venus“ von A. Stig in Frankfurt a. M.; „Studentenkopf“ von Franz Müller in Düsseldorf.

— (Reperior-Entwurf des Königl. Theaters bis zu 4. Juni.) Dienstag den 30. Mai: „Reis-Reisflingen“. Tanz. Mittwoch den 31.: „Tell“. (Tell: Herr Blum, als Gai.) Donnerstag den 1. Juni: „Unsere Frauen“. Samstag den 3.: (S. G.) „Die Nonne“. (Nonne: unsere Leut“. Sonntag den 4.: „Die lustigen Weiber von Windsor“.

* (Gurhaus. — Künstler-Concert.) Nachstem Freitag den 2. Juni findet ein großes Concert der Gurdirection im Gurhaus statt. Es ist der Gurdirection gelungen, hierzu den bestens bekannten Königl. Hofoper- und Kammeränger Herrn Gustav Walter aus Neben anderen hervorragenden Künstlern zu gewinnen.

Aus dem Reiche.

* (Die Frühjahrs-Parade) auf dem Tempelhofer Felde in Berlin wurde vom Kaiser persönlich in Anwesenheit fast sämmtlicher Angehörigen des königlichen Hauses abgenommen und ging bei dem günstigsten Wetter vor sich, so daß auch die Truppen nicht erstickten. Unter den fremden Fürstlichkeiten erregte Alexander von Bulgarien mit dem stattlichen Volkstrafe besonderes Aufsehen, welches er mit einem in Nationaltracht erschienenen Adjutanten theilen mußte.

* (Packetverkehr nach England.) Vom 1. Juni ab wird u. Packetsendungen nach Großbritannien und Irland bei der Beförderung auf dem Wege über Belgien (Ostende) nicht mehr drei, sondern nur noch gleichlauende Zoll-Inhaltsklärungen erforderlich. Dieselben sind, wie bisher in französischer Sprache abgefaßt sein. Bei Sendungen, deren Inhalt in Wertpapieren besteht, genügt die Beigabe einer Zoll-Inhaltsklärung.

Vermischtes.

— (Der Justizrat Heilbron zu Berlin,) dessen sensationale Selbstgestellung s. J. von uns erwähnt wurde, ist wegen Unzucht und Unterschlagung zu 6 Jahren Gefängnis und Verlust der Ehrenrechte auf 5 Jahren verurtheilt worden. Es handelt sich um 31 Fälle, in denen der Angeklagte ihm anvertraute Gelder im Betrage von 41 M. bis zu 48,000 M. und in einer Gesamtsumme von 183,000 M. unterschlagen hat.

— (Ein Öl-eum-Attentat.) Am letzten Dienstag wurde am Halleschen Thorplatz in Berlin der Architekt Friedrich L. von seiner ehemaligen Geliebten in so grausamer Weise mit jener ätzenden Flüssigkeit übergossen, daß derselbe am Donnerstag Nachmittag in der Klinik an den Folgen der ihm zugefügten schweren Brandverletzungen gestorben ist. Fast in demselben Augenblick, in welchem der 35jährige Mann verstarb, wurde die 22 Jahre alte Attentäterin, die unverheirathete Bertha L., aus dem Untersuchungsgefängnis nach der Charité eingeliefert, um dort wegen der Brandwunden, die sie selbst bei der Affäre davongebrachten, eine ärztliche Behandlung genommen zu werden.

— (Eine Feuersbrunst) äußerte in Riga über 40 Häuser im Werthe von einer Drittel Million Rubel ein.

* (Schiff-Nachrichten.) Dampfer „Herder“ von Hamburg und Dampfer „Braunschweig“ von Bremen am 26. Mai in New-York, Dampfer „Stralsburg“ von Bremen am 26. Mai in Baltimore angenommen.

— (Die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“
zum Preise von

70 Pf. für den Monat Juni

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 — auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnierten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

„Mark 6“, Kiste von 6 Flas. Aechte Eau de Cologne **Parfumerie Victoria,**
11 3 Spiegelgasse 3.
Annonceen-Expedition von Haasenstein & Vogler.

Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe.

Echt persische Teppiche und Kameeltaischen.

Smyrna-Teppiche zu Original-Fabrikpreisen.

Vinoleum, Wachsteppiche, Läuferstoffe, Cocosmatten.

Tischdecken, Bettdecken, Rondeau- & Marquisenstoffe, Bettdecken.

Grosse Auswahl. — Billigste, feste Preise.

Ludwig Ganz, Mainz,

Ludwigstraße, Ecke des Schillerplatzes.

NB. Die Firma hat ausserhalb Mainz keine Filiale oder Vertretung.

Das Geschäftsrat ist Sonntags Nachmittags geschlossen.

Schuhwaaren-Lager 10 Langgasse 10.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

Joseph Dichmann.

H. Dibelius,

Möbel-Fabrikant und Decorateur,

Mainz. Stadthausstraße 12 & 14. Mainz.

Reichhaltiges Lager selbstgearbeiteter Holz- und Polster-Möbel in allen Stylarten. Übernahme ganzer Einrichtungen bei festen und billigsten Preisen unter Garantie. 12607

Zwei noch gute, starke Bettstellen und ein Waschtisch sehr billig zu verkaufen Albrechtstraße 11, Parcette, 12946

3 Bahnhofstraße 3. 3 Bahnhofstraße 3.

Geld- und Documentenschränke

in vorzügl. Ausführung u. billigen Preisen empfohlen
26 Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

Krausen von 10 Pf. per Meter an,

Damenkragen von 25 Pf. an,

Herrenkragen von 25, 35, 50 Pf.

Manschetten von 45 Pf. an.

C. Breidt, Webergasse 34.

11861

Restaurant & Garten-Local

von

C. Zinserling, Kirchgasse 31,
WIESBADEN.

Exportbier aus Culmbach (Bayern)
vom Fass und in Flaschen. 12380

Restaurant Bierst. Felsenkeller.

Export-Bier per Glas 20 Pfg.
Lager-Bier " 15 "

11711

C. Doerr jr.

Restauration, Wein- & Bierwirthshäst
,Zum Mohren", 7384

Reugasse 15,

Reugasse 15,

empfiehlt guten Mittagstisch in und außer dem Hause zu 1 Mf. (Abonnement im Hause billiger), sowie außer rein gehaltenen Weinen von heute an ein gutes Glas Lagerbier zu 12 Pf., sowie ein vorzügliches Glas Münchener Exportbier und stets reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit.

Restaurant Ed. Zollinger,

Röderallee 2, „Zum Römer-Castell", Röderallee 2.
Empfiehlt ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier aus der Brauerei von Louis Gratweil, vorzüglichen Apfelwein.
— Keine Weine. — Mittagstisch.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Schattiges Gartenlocal. — Flaschenbierverkauf.
12404 Achtung! Vollständig Ed. Zollinger.

Goldenes Lamm,

Mehrgasse 26 und Eingang der Langgasse neben
der Hof-Apotheke.

Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publikum seinen neuhergerichteten, schattigen Garten, anerkannt billige und gute Speisen, sowie ein ausgezeichnetes Glas Mainzer Actienbier. Ebenso steht ein neues Billard zur gefälligen Benutzung auf.

Achtung! Vollständig Ph. Scherer.

In Schierstein „zu den drei Kronen"
findet am zweiten Pfingstfeiertage

große Tanzmusik statt und lädt hierzu höflichst ein
12711 Hochachtungsvoll A. Rössner.

Privat-Mittagstisch

wird in und außer dem Hause zu billigem Preise gegeben
Röderstraße 29, Parterre. 12332

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Das feinste Salatöl ist Thüringer Mohnöl per
Flasche, $\frac{1}{4}$ Liter Inhalt, 1 Mf. 10 Pfg. incl. Flasche.

Bayerische Schmelzbutter per Pfld. 80 Pfg. bei 5 Pfld.
billiger. J. C. Bürgener. 10402

A. Schmitt, Metzgergasse 25,

empfiehlt unter Garantie von ächt und unverfälscht
alte spanische Weine, direct und von Verwandten,
die dieselben selbst bauen, bezogen.

Malaga, hell und dunkel, } Madeira
Jerez (Sherry) 1874 und 1868 } Oporto,

Tokayer aus dem Fürstl. Esterhazy'schen Keller,
und sind diese Weine wegen ihrem Alter und ihrer Reinheit ganz besonders für Kranke.

Rheinweine von 65 Pfg. bis 2 Mark, Ingelheimer
(roth) 1. 10 per Flasche.

Rum, Arac und Cognac (fine Champagne).
In Gebinden bezogen entsprechend billiger.

Rhein-, Mosel- & Pfälzer Weine,

Bordeaux & Burgunder,

Champagner, Südwine, Liqueure & Spirituosen
in guter Qualität und zu billigen Preisen empfiehlt
7249 M. Foreit Taunusstrasse 7.

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemalig Fürstlich Ráloczy'schen Weingärten Hanác
Muzsay in der Tokay-Hegyallha, in Depot von dem jungen
Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei Eduard
Krah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6).

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Alter Marsalawein à Mk. 2,50.

8885 C. H. Schmittus, Rheinstrasse 50, II.

Aechter

Medicinal-Tokayerwein

aus der

Hof-Ungarwein-Handlung

Rudolf Fuchs,

PEST. HAMBURG. WIEN.

Dieser Wein, dessen Reinheit und Vorzüglichkeit durch zahlreiche Analysen bewiesen ist, ist in Folge seiner grossen Milde und seines geringen Alcohol-Gehalts als ein wirksames Stärkungsmittel für Kranke, Re却onvalescirende, Frauen und Kinder bestens zu empfehlen.

Detail-Verkauf in Original-Flaschen à Mk. 3,
Mk. 1.50 und 75 Pfg. in Wiesbaden bei Georg
Bücher, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstrasse,
A. Cratz, Langgasse 29, Aug. Engel, Hoflieferant,
J. C. Keiper, Delicatessen-Handlung, F. A. Müller,
Adelheidstrasse 28, A. Schirmer, Markt 10, A.
Schirg, Hoflieferant, Wilh. Simon, Burgstrasse 8,
F. Strasburger, Delicatessen-Handlung. 14195

Bowlen-Wein per Flasche 60 Pfennig zu
haben Römerberg I. 11251

Natürliche Mineralwasser

stets frisch in der

12626 „Hirsch-Apotheke".

Ein gebrauchter Flügel ist für 35 Mf. zu verkaufen. An
zusehen bei Pianoforte-Händler Abler, Taunusstrasse. 12146

In allen Sorten **Thee** in allen Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren von J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei Clara Steffens, gr. Burgstraße 1, und H. & R. Schellenberg, Webergasse 6.

188 Feinste Vanille-Block-Chocolade

per Pfund Mf. 1,20. empfiehlt

12654 A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung, Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Das en gros-Kaffee-Lager und en détail

von

A. Schmitt, Metzgergasse 25,

empfiehlt unter Zusicherung reellester Bedienung: Rohe Kaffee von 70 Pf. bis 3 Mf., als besonders fein und preiswürdig Campinas 85 Pf., Java-Berl 1,10, 1,20, f. br. Java 1,35, Ceylon-Berl 1,50 und f. f. braun Java 1,60. Gebrannte Kaffee aus eigener Brennerei von 1,10 bis 2 Mf.; sehr beliebt sind die zu Mf. 1,35, 1,40, 1,50, 1,60 und 1,70. Für reinen, kräftigen und aromatischen Geschmack garantire selbst bei den billigsten Sorten. Bei Abnahme von 5—10 Pf. 5 Pf., bei 10—20 Pf. 10 Pf. per Pfund billiger oder franco Zusendung nach auswärts.

Ferner Cacao und Chocolade aus den renommirtesten Fabriken. Thee, Vanille etc. billigst.

10420

Kaffee, prima Tasel-, Wagen- und Clavier-Lichter p. Packet 55 Pf. nur reinschmeckende Sorten, von 80 Pf. per Pf. bis zu den feinsten Marken; gebrannt (eigener Brennerei), reinschmeckend und kräftig, von 100 Pf. bis 180 Pf. per Pf., besonders beliebt und preiswürdig zu 140 Pf.

10612 Jean Haub, Mühlgasse.

☰ Kaffee. ☓

Empfiehlt einen ganz vorzüglichen Java-Kaffee, rob zu Mf. 1,20, gebrannt Mf. 1,40, sowie meine sämtlichen Kaffee's stets frisch, rein und kräftig schmeckend zu bedeutend ermäßigten Preisen; bei Mehrabnahme entsprechender Rabatt.

Prima Zucker, Kölner, Friedensauer und Frankenthaler Kaffinade.

Prima Würfel per Pf.	46 Pf.
" Brode im Unbrüche	45 "
" gemahlenes Melis	45 "
" Farin, weiß und grau	{ 39 "
" Candis, hell und dunkel	{ 37 "
	60 "

Empfiehlt ferner prima Limburger Käse per Pfund 45 Pf., Schweizer Käse per Pfund 1 Mf., sowie sämtliche Colonialwaaren zum billigst annoncierten Preise.

11884 Adam Renner, kleine Burgstraße 1.

Bohnenstangen sind zu haben im „Württemberger Hof“, Mauritiusplatz.

12928

EMPFEHLE von frischer Abfüllung und neuer Sendung ächt rheinischen

◆ Trauben-Brusthonig ◆

in Flaschen à 1, 1½ und 3 Mf. nebst Gebrauchs-Anweisung

74 Hoflieferant A. Schirg,
2 Schillerplatz 2.



(H. 02381.)

11

Frischer Kaffee mit Ausschall-Rohrung 100.

KAFFEE

in Stücken à 25 Pf. Netto-franco und versofft per Nachnahme.

Abaco, echt ... Mf. 1,60

Ceylon Plant. 1,80

Java, f. gelb 1,20

Lagnayn, gew. 1,15

Manilla 1,05

St. Martha 1,00

Santos 90

Mocca-bröd 95

J. J. Darboven

HAMBURG.

Heinrich Mais,

8 Friedrichstrasse 8, Hinterhaus, empfiehlt in prima Qualität und zu den billigsten Preisen sämtliche Colonialwaaren und Landesprodukte. Freie Lieferung in's Haus. 12356

Die so vielseitig begehrten

Wormser Brezelchen

hab eingetroffen und empfehlen wir solche vorzugsweise auf die Feiertage.

Dahlem & Schild, Langgasse 3.

13748 (Inhaber: Louis Schild.)

Neue Matjes-Häringe,

" Kartoffeln in prima Waare

empfiehlt billigst

12956 Chr. Keiper, 84 Webergasse 24.

Nordhäuser Kautabake

für Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen bei

12568 J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
Goldgasse 2.



**Eiserne
Garten- & Balkonmöbel**

in größter Auswahl und dauerhafter Ladierung
empfiehlt zu den billigsten Preisen

Louis Zintgraff,
10001 13 Neugasse 13.

Das Neueste in Gartenmöbel

(Natureichen)

billigst bei S. Weyer, Nerostraße 20. 7945

Blumenkübel

6003

in allen Größen und vorzüglichster Qualität vorrätig.
Metzgergasse 10, Jos. Fischer, Metzgergasse 14,

Für Damen.

Mit dem 1. Juni beginnt ein neuer Cursus im **Zuschneiden und Modellzeichnen**, und bitte, Anmeldungen rechtzeitig zu machen.

Louise Hoffmann Wwe.,
6148 **Marktplatz 3.**

Alte Colonnade.

Traubencur-Lokal.

Specialität
in feinsten Schweizer Stickereien
von

F. Enzler-Graf aus Appenzell (Schweiz).
Anfertigung von Namen, Wappen, Monogrammes, Aus-
steiner-Stickereien &c. &c. führt prompt und billig aus. 9977

Französische Neuwascherei,

37 Friedrichstraße 37.

Kragen und Manschetten werden fortwährend zum Waschen und Bügeln angenommen, auch wieder wie neu hergestellt. 1 Duz. Kragen 70 Pf., 1 Duz. Paar Manschetten Mf. 1.10., einzelne Kragen 6 Pf. und Manschetten per Paar 10 Pf. Achtungsvoll

11866

Gg. Uhrig.

Kunst-, Druck- & Mode-Färberei,
Chemische Wasch- & Garderobe-Reinigungs-Anstalt von
Wilh. Bischof,

Firma: **Bischof & Schütz,**
gr. Burgstraße 10, Wiesbaden, gr. Burgstraße 10.

Färberei

für seidene, wollene und gemischte Stoffe, unzertrennte Herren- und Damengarderoben, Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe, Gardinen in Rips, Damast, Plüsch &c.

Chemische Wascherei

für unzertrennte Damen- und Herregarderoben, Gesellschafts- und Voll-Toiletten, Decken, Teppiche, Möbelstoffe, gestickte und wattierte Gegenstände &c.

Strauß- und Schmuckfedern werden gereinigt, gefärbt und gekraust.

N.B. Auch nehme ich in meiner Färberei, Walramstraße, die Waaren an. 12464

Gg. Schmitt, Bandagist,

Langgasse 51.

Lager, sowie Anfertigung von Bandagen, Leibbinden, Rückgratthalter &c. Bandagen, mit und ohne Feder, werden auf Bestellung, sowie Reparaturen auf das Sorgfältigste ausgeführt. 11898



Kinderschreibtische,

Stellbor für jede Größe von 6—16 Jahren, für Kinder unbedingt nothwendig. Zur Vermeidung von Kurzsichtigkeit, hohen Schultern und krummen Rücken von vielen Autoritäten empfohlen, empfiehlt 6673 Justin Zintgraff, Bahnhofstraße 3.

Herren-Kleider und Damenmäntel werden nach Maß angefertigt, sowie reparirt und neu modernisirt zu billigen Preisen Walramstraße 25 a, Hinterh., 1 St. h. 14

Garnirte
Damenhüte

in

grösster Auswahl

zu den

billigsten Preisen

empfiehlt

P. Peancellier,

Marktstrasse 24.

**Corsetten,**

reiche Auswahl eleganter, gutsitzender Façons zu hervorragend billigem Preise, **Kinder - Corsetten**, zweckmässige, solide Muster in jeder Altersgrösse, empfiehlt

Ludwig Hess,
4 Webergasse 4.



Frister & Rossmann's

Singer

Nähmaschinen

für Hand- und Fußbetrieb,

Ferner:

Größtes Lager aller Arten

Nähmaschinen

mit den neuesten, bis jetzt überhaupt existirenden Verbesserungen empfiehlt unter reeller Garantie zu Fabrikpreisen

E. du Fais,

Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.

N° 4711. **Glycerin-**
Seifen

wieder frische Sendung bei

K. Heiser, Hoflie-

Schwämme billigst!

Ausverkauf zu **bedeutend** ermässigten Preisen von feinen Seifen, Odeurs, Kopf- und Kleiderbürsten, Kämmen, **Herren-Cravatten** etc. „Parfumerie Victoria“, Spiegelgasse 3. Annonen-Expedition von Haasenstein & Vogler. 11

Niederlage von B. Ganz & Cie., MAINZ,

Teppichen, Möbelstoffen

und allen zum Amenblement gehörigen Artikel,

ächte persische Teppiche und Kameelstaſchen

bei

E. L. Specht & Cie.,

Königl. Hof-Lieferanten.

Das seit beinahe 50 Jahren bestehende Geschäft von B. Ganz & Cie. hat außer Flachmarkt 18 in Mainz und Wilhelmstraße 40, Wiesbaden, keine Verkaufs-Niederlagen. 6500

Man bittet, genau auf die Adresse zu achten!

Man bittet, genau auf die Adresse zu achten!

Luisenbad Thal bei Ruhla in Thüringen.

(B. 3066 H.)

Der schönste und billigste klimatische Waldb-Sommeraufenthalt Thüringens, inmitten eines Parkes, dicht am herrlichsten Buchen- und Fichtenwald gelegen, höchst kräftige, ozonreiche und staubfreie Waldluft, geschützt gegen alle rauen Winde. Kräftige Sool-, Fichtennadel- und Stablbäder. Große, gesunde und comfortable Zimmer mit und ohne Balkons. Bequeme, manigfache Waldpartien mit überraschenden Aussichtspunkten. Die Bervislegung anerkannt gut und billig. Pension pro Tag und pro Person von 3—4 Mark oder nach Übereinkunft. Auch Einzelpreise. Station der Ruhla-Wuthaer Eisenbahn.

Prospecte und Photographien gratis durch

Die Direction.

10570



Filz-, Seiden- & Strohhüte
in grösster Auswahl,
extraleichte **Incroyables-**

Filz-Hüte,

Herren-Hüte in Wolle-
Filz von Mk. 2. 25 anfang.,

Herren - Hüte in
Haar-Filz v. M. 4.70 anf.,

Seiden - Hüte von
M. 4 anfangend,

**Knaben - Stroh-
Hüte** von 45 Pf. anf.,

P. Peaucellier,
24 Marktstrasse 24.

empfiehlt
8371

Botanisir-Büchsen
in Auswahl von 50 Pf. an empfiehlt

Böcher, Spengler, vormals Sommer,
12855 Mauritiusplatz 6.

empfiehlt sein Lager in allen Sorten Bürsten, Cocos-
matten, Schwämme z. zu billigen Preisen. 11517



Wäsche-Fabrikation.

Rasche

und solide Ausführung ganzer

Aussteuern.

Ausführlicher
Preis-Courant und **Muster**
gerne zu Diensten. 4448

Adolf Stein.



Cölnischer Hof, **KLEINE** Burgstrasse 6.



Baumwoll-Waaren.

Das der Kinder-Bewahranstalt gehörige Haus nebst Garten und Hofraum, welches am 1. October d. Js. übergeben werden kann und zu jedem Geschäftsbetriebe sich eignet, soll im Ganzen oder getheilt verkauft werden. Näheres bei dem unterzeichneten Director der Anstalt.

Der Vorstand.
F. v. Reichenau.

212

Bureau

zur Einziehung von Ausständen jeder Art, Erwirkung von Arresten und sonstigen gerichtlichen Verfügungen, Vermittelung von Arrangements, Ausführung von Inventars- und Rechnungsstellungen und Erbtheilungen, sowie Ausfertigung von Gesuchen, Verträgen und Testamenten &c. &c. bei billiger und reeller Bedienung. Kostenfreie Auskunft in allen Rechtsangelegenheiten.

O. Sawalich, Rechtsconsulent,
Dogheimerstraße 48.

Sprechstunden: 1—3 Uhr Nachmittags. 12427

Bücher-Aufkauf.

Einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken, ferner Bilder, Kupferstiche, Handzeichnungen &c. werden fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft in der Buch- und Antiquariats-Handlung von Jacob Levi, alte Colonnade 18. 109

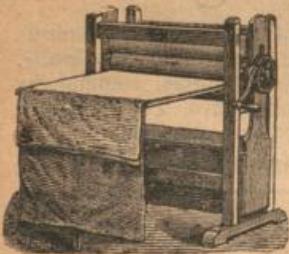
Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich

10 Faulbrunnenstraße 10
einen 10-, 20- und 50 Pfennig-Bazar eröffnet habe.

Ich unterhalte Lager in Schulutensilien, Küchengeräthen, Kinderpielzeugen, Haushaltungs- und sonstigen Gebrauchsgegenständen, Socken, Damen- und Kinderstrümpfen, Krägen, Manschetten, Binden u. s. w.

12581

C. W. Grünberg.



Waschmangel

Deutsches Reichs-Patent Nr. 6255,
Walzenlänge 0,75 Meter,
Preis mit Delflämmchen 54 M. loco hier,
unstreitig vollkommenste, hand-
lichste und billigste Mangel, welche
in keiner Haushaltung fehlen
sollte, empfiehlt 6672

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Tapeten,

außerordentlich billig. Muster auf Verlangen gratis und franco. Goldtapeten von 50 Pf. an.

S. Jourdan, Mainz,
11 Markt 11.

12158

Getragene Hosen und Stiefel

kaufst zu den höchsten Preisen
102

Wilhelm Münz, Meßergasse 30.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk,
Gold und Silber bei Fr. Kaiser, Grabenstraße 24. 8

Ein Halbverdeck, ein Phaeton und ein eimp.,
silberplattiertes Geschirr billig zu verkaufen bei
Wirth Holstein.

12716

Vorzügliches

Lager-Flaschen-Bier

aus der Brauerei von H. A. Bender.

8614

55 Schwalbacherstraße 55.

Liebig's

selbstthätiges Bäckmehl,

Liebig's Budding-Bulver,

Dyrea's Maizena,

Oswego-Mais- und Mais-Eh-Stärke,

Arowroot,

Knorr's Suppeneinlagen,

cond. Milch,

Nestlé's Kindermehl,

Weibezahl's und Knorr's Hafermehl,

Liebig's Fleisch-Extract

empfiehlt

C. Bausch,

Colonialwaaren- und Delicatessenhandlung,
35 Langgasse 35.

Apfel-Gelée . . . 48 Pf. | Honig, grobkörnig . . . 48 Pf.

Fruchtmarkmelade 40 " Rübenkraut . . . 20 Pf.

empfiehlt Louis Schüler, Neugasse 15,
11564 „Zum Mohren“.

Lager sämtlicher hier gangbarer Sorten

Kauchatabafe

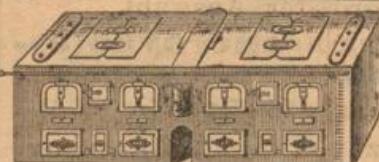
von Joh. Dan. Haas in Dillenburg,
für Wiederverkäufer zu Original-
Fabrikpreisen bei

J. Rapp, vormals J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2

(früher langjähriger Vertreter der Firma Joh. Dan. Haas).

Kartoffeln,

blane per Kumpf 26 Pf., gelbe per Kumpf 20 Pf.,
bei Louis Schüler, Neugasse 15, „Zum Mohren“.



Deconomen mit Kesselleinrichtung.

2169 Georg Steiger, Platterstraße 1 d.

Kochherde,

eigenes Fabrikat, Brat-
spieße, Roste empfiehlt
in allen Größen; be-
sonders mache aufmerksam
auf Kochherde für

2169 Deconomen mit Kesselleinrichtung.

Georg Steiger, Platterstraße 1 d.

Erker-Spiegelscheiben

zu Fabrikpreisen empfiehlt

M. Offenstadt, 9 Bleichstraße 9.
Auf Wunsch wird das Einsetzen unter Garantie mit über-
nommen.

11188

Neueste patentirte

Haushaltungs-Waage ohne Gewicht

von 5 Gramm bis 5 Kg., jede 5 Gramm genau ablesbar
wiegend, empfiehlt billigst

12315 A. Willms, Hoflieferant,
Marktstraße 9.

Schönes Tafellavavier billig zu verf. Rheinstr. 61, 3. St. 11436

Musikalien- & Kunsthändlung,
Piano-Magazin,
Leih-Anstalt von Musikalien & Piano's.
B. Pohl, 7 Taunusstraße 7,
gegenüber der Trinkhalle.
294

A. Schellenberg,
Kirchgasse 33. 108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst **Leihinstitut.**

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.
Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miethe). 105

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Mein

Pianoforte-Lager

habe von Rheinstraße 16 nach

25 Taunusstrasse 25
(in der Nähe der Trinkhalle)
verlegt.

C. Mand,
Hof-Pianoforte-Fabrikant.

7768
Niederlage der weltberühmten, preisgekrönten
Pianino's

aus der K. Hofpianoforte-Fabrik von Rich. Lipp & Sohn
in Stuttgart, sowie aus anderen renommierten Fabriken.

H. Matthes jr., Klaviermacher, Webergasse 4.
Reparaturen und Stimmen. 35

Reichassortirtes Musikalien - Lager und
Leihinstitut, Pianoforte - Lager
zum Verkaufen und Vermieten.
106 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's
von C. Beckstein und W. Biese z. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie C. Wolff, Rheinstraße 17 a.
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Fr. Lautz,

Ecke der Moritz- und Albrechtstraße,
bringt sein wohlassortirt's Lager in Flurplatten, als:
Thonplatten, Mosaikplättchen, Trottoirsteine z.,
sodann Wandbeläidungsplättchen, Kanal- und Drain-
röhren, Rahmen mit Deckel und Roste, Sinkkästen,
Kändelröhren z. in empfehlende Erinnerung. 6773

Unterzeichnete empfehlen sich im Federreinigen in und
anher dem Hause. Geschw. Löffler.
Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Löffler,
Michelsberg 28, gemacht werden. 107

Allen Müttern 10545
fann das einzig bewährte Mittel, die
Moll'schen Zahnhalsbändchen
und Perlen, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu
fördernd, nicht genug empfohlen werden; à 1 und 1½ Mark.
Rur allein zu haben bei

E. F. Gallien & Co.,

vormals J. H. Lewandowski,
Rengasse 16. Rengasse 16.

Die P. Kneifel'sche
Haar-Tinktur,

welche sich durch ihre außerordentl. Wirkung als Haarstärkungs-
mittel zur Erhaltung und Vermehrung des Haars einen
Welttruf erworben und wohl auch unübertroffen bleiben wird
(find doch die meisten der aufgetauchten Haarmittel, trotz aller
Reklame, nichts wie geringwerth. Nachahmungen dieser Original-
Tinktur), ist in Wiesbaden nur ächt bei **E. Gallien & Co.,**
Rengasse 16. Im Flächen zu 1, 2 und 3 Mark. 187a

500 Mk. zahl ich Dem, der beim Gebrauch von
Kothe's Bahnwasser

à Gl. 60 Pf. jemals wieder Bahnschmerzen
bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe, Nachf. H. Gritters,
(act. 392/1 B.) Berlin S., Prinzenstraße 99.

In Wiesbaden zu haben bei den Herren: H. J.
Viehoever, Carl Heiser, Postlieferant, und Dahlem &
Schild, sowie in Westerburg bei W. Th. Jung. 30

Hühneraugen, 10544

Varzen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch
werden durch die rühmlichst bekannten Dr. Oelfersch

Acetidux-Drops

durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt. à Gl. 1 Mt.

E. F. Gallien & Co.,
vormals J. H. Lewandowski,
Rengasse 16. Rengasse 16.

Krenznacher Mutterlange,

Bade-Salz, See-Salz, Schwefelleber, Stahlkugeln,
Zischen- und Kiefernadel-Extract, sowie sonstige Bade-
Ingredienzen empfehlen

Dahlem & Schild, Langgasse 3
12456 (Inhaber: Louis Schild).

H. Schlosser, Mainzer Bote und Fuhrmann,
wohnt Webergasse 50. 31

Die Tochter des Paboranten.

Eine Geschichte aus den Bergen von Anton Ohorn.
(4. Forts.)

Und nun begannen sie die Arbeit, anfangs schweigsam, bis
sie selbst wieder anfing zu sprechen: "Ich singe gern beim Schaffen,
es geht schneller und lustiger. Du kannst doch auch singen? —
Was singst Du denn am liebsten?"

"Ich singe gar nicht, denn meine Stimme ist rauh, aber
sing' doch Du eins, ich mögl' Dich so gern hören!"

"Kennt' den Früh-Abschied?"

"Nein."

"Das ist hübsch, das will ich singen." Und ohne Zaudern
begann sie in der einfachen Weise des Volkslieds:

Ihr lieben Lärchen, guten Tag!
Wie weit ist's in der Fern,
Und über meiner Liebsten Dach
Da steht der Morgenstern.

Leb' wohl, Du Sonne auf der Au,
Du liebes, grünes Feld!
Ach, hinter jenen Bergen blau
Wie weit ist noch die Welt!

So viele Tropfen in dem Flus,
So viele Blätter grün,
So viele Schritte ich wandern muß
Und hoch die Wolken ziehn.

Ihr lieben Lärchen, guten Tag!
Bergauf, bergab in's Thal!
Und wird die treue Liebe wach,
Grüßt sie viel tausendmal!

Franz hatte ganz auf Beschäftigung vergessen, denn seine Hände lagen auf den duftenden Kräutern, seine Augen hingen an dem Gesichte des Mädchens. Als sie aufhörte zu singen, holte er aus tiefer Brust Atem, aber er sprach kein Wort.

"Hast auch schon einmal Abschied genommen von Deinem Schatz?" fragte sie lustig.

"Ich hab' keinen Schatz," entgegnete er fast mürrisch, aber leise, beinahe schüchtern fügte er hinzu: "Du hast wohl einen?"

Sie lachte hell auf. "Ich? — Ist das eine närrische Frage? Wie küm' ich zu einem Schatz oder ein Schatz zu mir? Die Leut' drunter im Thal kennen mich kaum, und wer da 'rauf steigt zu uns, der kommt nicht, um ein dummes Mädel anzuschau'n, sondern weil er in Noth ist um ein Krankes. Meinem Vater sein Schatz bin ich und will's auch bleiben," sezte sie ernster werbend hinzu.

"Du kannst aber nicht allzeit hier in der Hütte bleiben; wenn Dein Vater mal — Du verstehst mich schon, er ist ein alter Mann —"

"Dann geh' ich als Magd irgendwo hin, denn arbeiten kann ich so gut als eine!" Sie streckte wie zum Beweise die runden, kräftigen Arme aus und balte die brauen Hände zusammen.

"So — hast auch Alles sauber fertig? — dann sind wir soweit fertig!" — Sie band die einzelnen Bündel rasch und geschickt zusammen und trug sie beiseite; in einigen Augenblicken war der Tisch wieder vollkommen gereinigt.

"Verstehst auch etwas vom Schnitzen? Dann magst mir einen neuen Stiel an mein Beil machen und den Stuhl reparieren, der hinterm Ofen steht; ich will derweil mich umsehen, was ich Dir Mittags vorsehnen kann."

Sie brachte die auszubessernden Gegenstände, sowie einige Werkzeuge herbei, und dann verließ sie ihn. Franz ging an die Arbeit mit einem Eiser, als müßte er daran sein Mittagsbrot verdienen, und während er schwitzte und hämmerte, war's ihm so wohl und behaglich, daß er lustig anfing zu pfeifen. Es war ihm zu Sinne, als sei er in seinem eigenen Heim, aber nicht in dem großen Hofe in Thomasdorf, sondern in einem kleinen, traulichen Heim, abgeschlossen von aller Welt, allein mit einem jungen, herzlichen Weibe, für das er arbeiten wollte Tag und Nacht, und das er lieb, so sehr lieb hatte. Ihn störte nichts in seinem Traum: der Sonnenschein flimmerete um den alten, sauber gehaltenen Ofen, die Vögel sangen vor den Fenstern draußen — Franz meinte, in seinem Leben sei ihm nie so wohl gewesen. Nach einiger Zeit kam Grete wieder und machte ein Feuer an auf dem Herde; er konnte die Augen nicht abwenden von den geschäftigen, braunen Händen und von dem Gesichte mit den freundlichen, schelmischen Augen, und wenn er reden sollte, mußte sie ihn zuvor ansprechen. Er segnete insgeheim den Grenzer, der nach ihm geschossen, denn ohne das hätte er nicht diesen stillen Gebirgswindel aufgesucht.

So kam der Mittag. Seine Arbeit war fertig und sie setzten sich selbster an den Tisch. Franz hatte einen einfachen Holzlöffel geschnitten und schob nun den blanken, zinnernen dem Mädchen hin, das ihn freundlich lächelnd zurückwies und den anderen verlangte. Es war ein Spielen und Neden wie zwischen harmlosen, unbefangenen Kindern, und gemeinsam aßen sie dann — er mit dem Brot, sie mit dem Holzlöffel — aus einer Schüssel die würzige, dampfende Kräutersuppe.

"s ist Laboranten- und nicht Großbauernküche," sagte sie, und er erwiderte: "Es hat mir niemals noch so gut geschmeckt."

Ein Brei aus schwarzem Mehl und Ziegenmilch, sowie Brod und Käse vervollständigten das Mahl; sie verzehrten es unter Lachen und Scherzen, und Grete versicherte mehr als einmal, aus dem Holzlöffel munde es noch einmal so gut.

Am Nachmittag brachte das Mädchen ihr Spinnrad, und schnurte und fuhrte so traurlich, und dazu erzählten sich die beiden, als ob sie schon alte, alte Bekannte wären, und bald wußte Grete im Groshof in Thomasdorf vollkommen Bescheid, obwohl sie ihn noch niemals betreten. Sie wußte, daß die Fenster der Franzen's Stube hinausgingen nach den Bergen, und daß er die senkrechten Felskugeln über ihrer Hütte sehen könne, wenn es klar sei im Gebirge. Er hatte gefragt, ob er auch wieder kommen dürfe, und sie hatte ihm erwidert, daß sie ihn ganz gern habe, weil er freundlich und verständig sei. Dann hatte sie auch wieder gesungen, und so waren die Stunden ungemein schnell vergangen, und das Mädchen selbst mahnte an Aufbruch, wenn er nicht ganz zur Nacht erst in sein Dorf kommen wolle. Sie hatte ihm das Blut aus seiner Jacke herausgewaschen, hatte ohne jede Prüfung den Verband am Arme erneuert und ihm auch Salbe in einen kleinen Glase gegeben, und nun ließ sie sich's nicht nehmen, ihm auch noch ein Stückchen Weges zu begleiten. Die beiden wußten es wohl selbst nicht, wie es gekommen war, daß sich Hand in Hand gefunden hatte, und gingen, nachdem sie anfänglich recht mutter gewesen, ganz still und schweigsam neben einander, bis Grete sieben blieb, ihre Hand aus der des Burschen losmachte und sagte: "Nun will ich zurückgehen!"

Auch Franz hielt an, aber es war ihm, als könne er nicht scheiden, ohne zuvor noch etwas von der Seele sich herunterzusprechen zu haben. Sie sahen sich beide einige Secunden lang in die Augen und dann stammelte der Bursche: "Ich hab Dich lieb, Grete — kannst Du mich denn auch ein wenig lieb haben?"

Der Alp war herunter von der Brust, er atmete frei und tief auf, das frische, resolute Mädchen aber stand da wie von einer wunderbaren neuen Gewalt erfaßt, die Wangen von heiter Röthe übergossen, die Brust in heftiger Bewegung — kein Wort entquoll den halbgeschlossenen Lippen. Da streckte der Bursche leidenschaftlich die Arme nach ihr aus und das Mädchen warf sich athmend ihm entgegen. Wie ein Blitz, heiß und kurz, funkte es einmal auf seinem Munde, dann hatte Grete sich lebhaft und eilte, gleich dem gescheuchten Reh, bergan, ohne sich nur einmal umzublicken, trotzdem er sie bittend, ja selbst in leidenschaftlich zorniger Erregung beim Namen rief. Er schaute ihr nach, so lange er sie noch sehen konnte, dann ging er auch jenseits Weges weiter. Die Sonne war gesunken, ein letzter goldiger Schein glimmte um die Berghäupter, die weichen Schleier des Abends zogen sich in den Thälern zusammen, und sabbathstill lag die ganze Natur. Der junge Bauer hatte in unbewußtem Empfinden die Hände gefaltet, als ob er beten wollte; er schaute zum klaren Himmel auf, von welchem die letzte Kerze als beweglicher Punkt sich abzeichnete. Ihr Lied sang kaum vernehbar zu ihm nieder und — er murmelte, den Gesang Gretes variirend:

Ihr lieben Lärchen, gute Nacht!
Bergauf, bergab in's Thal!
Wenn ihr die treue Liebe seht,
Grüßt sie viel tausendmal!

(Forti. folgt.)

Näthsel.

In meiner Zelle, klein und niedlich,
Bin ich beschäftigt Tag und Nacht,
Arbeite mit der Feder fröhlich,
Nie wird mein langes Werk vollbracht.

Trittst Du heran zu meinem Hause,
So hörtst Du meine Thätigkeit,
Und durch das Fenster meiner Klausie
Siehst Du sie stets zur Schau bereit.

Dazu muß Viele ich begleiten,
Den Fürsten wie den schwachen Mann,
Ja ihre Arbeit muß ich leiten,
Sind sie der Ordnung zugethan.

Auslösung des Näthsels in No. 118: Der Bleistift.
Die erste richtige Auslösung sandte Carl B...;



Turn-Verein.

Während der Sommermonate findet das Turnen auf unserem Turnplatz nach folgender Ordnung statt:

Montags	Abends von 8 — 10 Uhr:	Kürtturnen.
Dienstags	" 8 — 10 "	Niegenturnen.
Mittwochs	" 8½ — 10 "	Vorturnerschule.
Donnerstags	" 8 — 10 "	Kürtturnen.
Freitags	" 8 — 10 "	Niegenturnen.

Das Betreten des Turnplatzes kann Nichtmitgliedern nur durch Einführung gestattet werden. Bei ungünstigem Wetter wird das Niegenturnen in der Turnhalle der Elementarschule auf dem Schulberge abgehalten werden.

Die Fechtübungen finden Montags Abends von 8—10 Uhr und die Gesangsstunden Donnerstags Abends 9 Uhr in unserem Vereinslokal "Zur Stadt Frankfurt" statt.

Nach der Samstags Abends in dem Vereinslokal erfolgten Ausgabe von Büchern aus der Vereinsbibliothek: Gefällige Unterhaltung.

Beitrittsverklärungen werden während der Turnzeit von dem Vorstand, sonst aber von dem Mitgliedwart, Dreh Georg Zollinger, Langgasse 11, entgegenommen.

1293 Der Vorstand.

Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen. W. Bickel, 5520 Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

Atelier für künstliche Zahne. 11788

Behandlung von Zahnerkrankheiten. — Sprechstunden 8—12 und 2—6 Uhr. — Das Honorar für Einsehen künstlicher Zahne beträgt 3 M., bei grösserer Anzahl 2 M., 50 Pf. und 2 M. pro Zahne. Die von mir eingesetzten Zahne sehen schön und naturgetreu aus, erleichtern das Sprechen und sind zum Kauen vollständig brauchbar. — Garantie. Das Einsehen künstlicher und das Plombiren natürlicher Zahne nach meiner Methode ist vollständig schmerzlos. O. Nicolai, Langgasse 3, Ecke der Marktstr. u. schräg gegenüber dem Michelberg, im Hause des Hrn. Schild (Dahlem & Schild)

Strohhüte,

Blumen, Federn, Agraffen in reicher Auswahl. 11850
Damenhüte werden aufs Eleganste und Billigste garnirt. C. Breidt, Webergasse 34.

Ungarnirte Strohhüte

für Damen und Kinder von 60 Pf. an bis zu den höchsten Sorten empfiehlt in reicher Auswahl 157 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Strohhüte

in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt Moritz Fraund jun., Faulbrunnenstraße 4, 12351 zunächst der Kirchgasse.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich noch im Laufe dieser Woche einen Wagon mit Wein- und Wassergläsern, Schoppen- und Bockbechern, Wasserflaschen, sowie Rheinwein- und Bordeaux-Flaschen etc. ausladen werde.

Hochachtungsvoll M. Stillger, Häusnergasse 16. 12743

P. P.

Einem geehrten Publikum Wiesbadens und Umgebung zur gefälligen Nachricht, dass ich am ersten Pfingstfeiertage die von mir bis jetzt geführte Bierwirtschaft im „Weissen Lamm“ am Markt in ein

Wein- & Bier-Restaurant

verändert habe und hoffe, durch mein schon lange anerkannten guten Biere und Weine, sowie vorzügliche Küche bei soliden Preisen allen Ansprüchen gerecht zu werden.

Mittagstisch zu 1 Mark 20 Pf., im Abonnement 1 Mark.

Lagerbier $\frac{3}{8}$ Liter 12 Pf.
Exportbier $\frac{3}{8}$ " 15 Pf.

Am Schalter bleiben die bis jetzt üblichen Preise.

Hochachtungsvoll

L. Meinhardt.

Geschäfts-Gründung. Carl Schmidt & Cie.

Weinhandlung,
große Burgstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße, und
Emserstraße 69,
hält nur amtlich analysierte und aus der Königl. Domänen-Kellerei bezogene Weine von 80 Pf. per Flasche an auf Lager, sowie Champagner von Henry Clicquot in Reims und Mathäus Müller in Eitville, seine Cognacs etc. etc. 12085

Nassauer Bierkeller, Frankfurterstraße 21.

Während der Pfingstfeiertage:



Bockbier
per Glas 15 Pf.

Otto Horz.

Gebraunter Kaffee.

Einen vorzüglichen Java per Pfd. 1 M. 20 Pf., bei mindestens 5 Pfd. 1 M. 15 Pf., empfiehlt als sehr preiswürdig. August Koch, 4 Mühlgasse 4. 12811

Die diesjährige Campagne unserer

conservirten Gemüse

in Blechdosen wird demnächst beginnen und bitten wir unsere geschätzten Kunden, recht frühzeitig ihre Bestellungen durch unsere Niederlage, den Herrn Franz Blank in Wiesbaden (woselbst auch die Preislisten zu haben sind), aufgeben zu wollen. Die Preise sind äusserst mässig, so dass dagegen das Selbsteinmachen nicht rentirt. Die Qualität ist unübertroffen und leisten wir für die Haltbarkeit volle Garantie. — Vor dem 15. Juni einlaufenden Ordres gewähren wir noch einen Rabatt von 5 p.Ct.

Busch, Barnewitz & Cie.

in Wolfenbüttel.

12769

Bekanntmachung.

Auszug aus der Polizei-Verordnung vom 18. Februar 1881, betreffend die Feier der Sonn- und Festtage.

2c.

S. 7. An dem ersten Weihnachts-, Ostern- und Pfingsttage, an einem Fuß- und Bettage und an den dem Andenken der Verstorbenen gewidmeten Jahrestagen, sowie während der ganzen Charwoche dürfen Bälle und ähnliche Lustbarkeiten nicht gegeben werden.

S. 8. Aufführungen nicht geistlicher Musiken sind am Charfreitag und an einem Fuß- und Bettage gänzlich untersagt. Am Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend der Charwoche, sowie je an dem ersten Tage der drei hohen Feste, und an den Tagen zum Andenken an die Verstorbenen der beiden christlichen Confessionen dürfen nur Musikausführungen ersten Inhalts stattfinden. Geistliche Musiken unterliegen keiner Beschränkung.

2c.

Vorstehendes wird zur Nachachtung wiederholt zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Der Königl. Polizei-Director.

Wiesbaden, 26. Mai 1882. Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. Juni Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben der Carl Wilhelm Löw Ehleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- No. 1036 des Lagerbüchs, ein dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau und 85 Rth. 27 Sch. oder 21 Ar 31,75 Q.-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, belegen in der Schwalbacherstraße zwischen Adolf Heim und Friedrich Lügembühl;
- No. 6608 des Lagerbüchs, 58 Rth. 47 Sch. oder 14 Ar 61,75 Q.-Mtr. Acker „Bleidenstadterweg“ 1r Gewann zwischen Heinrich Löw Wittwe und Ludwig Wanger, in dem Rathaussaal, Marktstraße 16 dahier, abtheilungshalber zum zweiten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 24. Mai 1882. Der Bürgermeister.
13019 Coulin.

Bekanntmachung.

Die am 20. I. Mts. abgehaltene Versteigerung der Gras- und Klee-Cresenz von verschiedenen Flächen vor und in dem neuen Friedhofe hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die Steigerer hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

Wiesbaden, den 25. Mai 1882. Die Bürgermeisterei.

Feuerwehr.

Auf Antrag des Commandos des Pompier-Corps wird die Mannschaft sämtlicher Abtheilungen auf Dienstag den 30. Mai Nachmittags 5 Uhr zu einer Übung (in Uniform) an die Remisen geladen.

Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt oder später erscheint, wird nach §. 30 der Fw.- u. L.-D. bestraft.

Wiesbaden, den 26. Mai 1882.

Der 1. Hauptmann.

König.

Der Brand-Director.

Scheurer.

Submission.

Die Gemeinde Sonnenberg hat zur Fertigstellung einer bereits gefassten Wasserleitung folgende Arbeiten zu vergeben:

1. Erdarbeit	veranschlagt zu 1224 M. 83 Pf.
2. Rohrlieferung	2198 " 83 "
3. Lieferung der Armaturen	1274 " 10 "
4. Verlegung des Rohrstranges	566 " 43 "
5. Maurerarbeit	124 " 32 "
6. Pflasterarbeit	687 " 53 "

Hierzu ist öffentlicher Submissionstermin auf Montag den 5. Juni I. J. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rath-

haus anberaumt, bis zu welchem Termin Offerten verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift bei mir einzureichen sind.

Die der Submission zu Grunde liegenden Zeichnungen, Bedingungen und Kostenanschläge können auf meinem Bureau eingesehen, auch können den Interessenten Copialien gegen Entstättung der Herstellungs kosten zugestellt werden.

Sonnenberg, den 20. Mai 1882. Der Bürgermeister.
175 Seelgen.

Notizen.

Dienstag den 30. Mai, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung eines im Distrikt „Kieselberg“ belegenen städtischen Grundstücks, in dem hiesigen Rathause, Marktstraße 16, Zimmer Nr. 2. (S. Tgl. 123.)

Nachmittags 1 Uhr:

Bepachtung der Wald- und Feldjagd in der Gemarkung Niederjossa, in dem dortigen Gemeindezimmer. (S. Tgl. 120.)

Holzhandlung von Albert Frank

im Güterbahnhof der Hess. Ludwigsbahn empfiehlt zu den billigst gestellten Preisen ihr Lager in allen Sorten Brettern, Dielen, Rahmen Latten &c. &c.

Hobelwaare in allen Dimensionen. — Schnitten und beschlagenes Bauholz nach vorgelegten Listen in der kürzesten Lieferfrist. — Ferner Eichen-, Niesern-, Buchen- und Pappelbohlen, sowie alle sonstigen Harthölzer nach Bestellung in kürzester Zeit.

12990

I^a Kohlen I^a,

sowie buchenes und niesernes Holz im Großen wie im Kleinen empfiehlt

Jacob Weigle,
Friedrichstraße 28.

Ruhrkohlen,

In Ofen-, Kuh- und Stückkohlen in stets frischen Bezügen, sowie feingespaltenes Anzündeholz, buchene Welchen und Kohluchen empfiehlt billigst

2507 Gustav Kalb, Wellstraße 33.

  Kohlen, stets frische Förderung und prima Qualität.

9950

J. L. Krug, Mengasse 8.

I^a Ruhrkohlen I^a:

Beste stückreiche Ofenkohlen	zu 16.50 M.	per Fuhre von
Stückkohlen	20 "	20 Centnern
" gew. Fett-Kuhkohlen	19 "	franco Duss
" magere Salon-Kuhkohlen	20 "	Wiesbaden
" Zaar-Stückkohlen	19½ "	über die Stadtmauer,

offizielle bis auf Weiteres.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel, Langgasse 20, entgegen.

Bei Baar-Zahlung 50 Pf. per 20 Ctr. Rabatt.

Siebrich, den 1. Mai 1882.

Jos. Clouth.

Zimmerspäne sind farbweise zu haben bei W. Müller im „Deutschen Haus“.

8325

 Zur Ausführung von Asphalt-Arbeiten mit natürlichem Asphalt, sowie für Abdichtungen mit Holz cement und Dachpappe empfiehlt sich das Asphalt-Geschäft von

Ph. Mauss & C. Meier,
12267 Kirchgasse 3.

Backsteine

zu verkaufen. Nähe Rheinstraße 59. 11565

Ein schöner Rückenschrantz b. zu verk. Römerberg 32. 11846

Ein alter Krankenwagen ist für 30 Mark zu verkaufen.

12909

D
undLan
Gü

Auf

E
Add
Ei
theil
siscG
Certh.
EinUnte
Weil

Preis

J

Bil
diEin
h
v
un

B

zu

ist ei

Rei
waKu
auun
biMehr
W.

Vi

Wegen
vern

Par

Mi
WebBerchi
laufeGi
in Mitte
gleich

124
losen sind.
Be-
Bureau
en Er-
ster.

Grund-
R. 2.

nk

allen
z und
reifen
- und
j. Be-
12980

ie im

jügen,
n und

3.

e von
nem
o haub
boden
die
wage.

ekel,

th.
iller
8325

eiteu
ungen
phalt-
er,

ihres
1566

1846

auten.
12909

In kalten Abwaschungen, Einwickelungen, sowie im Massiren und Kneten empfiehlt sich **W. Hahn**, Blätterstraße 20. 12358

Dem schönen, blonden Heinrich

Langgasse 16, zu seinem heutigen Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche. **Ungenannt, doch wohlbekannt.** 12968

Bei unserer Abreise nach Amerika sagen wir allen Freunden, sowie Bekannten ein herzliches Lebewohl! Auf Wiedersehen! **Adam Haas & Mina Haas**, geb. Best.

Unterricht.

English Lessons by an experienced English lady. Address at the Expedition. 11542

Eine **erfahrene Sprachlehrerin** (Engländerin) ertheilt gründlichen Unterricht im **Englischen, Französischen, Italienischen u. Russischen**. N. Exp. 11541

Gymnasialfächer, Violinspiel, Stenographie. Curs. od. Einzelunterr. Mässige Preise. Pension. Rost, Walramstr. 19, II.

Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise

erth. eine Dame. Näh. Röderstraße 28, 1 Tr., v. 2—4 Uhr. 10564

Eine Dame ertheilt gründlichen Mal- und Zeichen-Unterricht, sowie auch in der Holzmalerei. Näheres Weilstraße 18 im 2. Stock. 8927

Eine Dame ertheilt gründlichen Malunterricht zu mäßigem Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 12992

Immobilien, Capitalien etc.

Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen durch **Ch. Falke**, Saalgasse 5. 7182

Ein schönes Haus mit Garten, nahe den Bahnhöfen, Verhältnisse halber sehr billig baldigt zu verkaufen. Directe Käufer wollen ihre Offerten unter **K. C. 6000** in der Expedition dieses Blattes niederlegen. 12941

Villa Schöneck, Geisberg,

zu verkaufen. Näheres Expedition. 1767

In guter, gesunder Lage

ist ein freistehendes, zweistöckiges Haus mit Wasserleitung, Kellern, Hof und Garten, worin seit Jahren eine Feinwascherei betrieben wird, mit Inventar und ausgedehnter Kunsthandschaft wegen Wegzug des Eigentümers sofort billigst zu verkaufen. Dasselbe eignet sich zum Alleinbewohnen und zu jedem Geschäftsbetriebe. Näheres durch **P. Fassbinder's Bureau für Immobilien**, Nicolaistraße 5. 12411

Mehrere rentable Häuser und Villen zu verkaufen durch **W. Halberstadt**, Hellmundstraße 21a. 12057

Villa zu verkaufen **Biebrich a. Rh.**, Schiersteiner Chaussee 11. 12

Bonn a. Rhein.

Wegen Verzugs billig unterm Preise zu verkaufen über zu vermieten ein in schönster Lage Bonn's gelegenes Haus mit Vor- und Hintergarten. Näheres in der Hof-Mode- und Confectionss-Handlung von **F. Gerson**, Webergasse 15. 12886

Verschiedene Rittergüter in Norddeutschland habe zu verkaufen. Erbitte Adressen von Selbstläufern. 12959

Fr. Mierke, Geisbergstraße 5. 12696

Eine gangbare, rentable Wirthschaft, in Mitte der Stadt gelegen, Familien-Verhältnisse halber auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Exped. 12959

Eine Wirthschaft mit oder ohne Inventar ist zu vermieten. Näh. Exped. 12907

Gärtnerei zu verkaufen.

Die ehemals **Kolb'sche Gärtnerei** an der Mainzerstraße, bestehend in einem zweistöckigen, zwei vollständige Wohnungen enthaltenden Hause und einem eingefriedeten, über einen Morgen haltenden Garten, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Louisestraße 17 im oberen Stock. 12963

30,000 Mark sind per 1. Juli auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres große Burgstraße 9. 12723

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Fräulein, geprüfte Lehrerin, sucht Stelle zu jüngeren Kindern in einer Familie oder einem Institute in Wiesbaden oder auswärts. Näh. Exped. 12796

Köchinnen, perfekte und bürgerliche, Haushälterinnen, sowie Zimmer- und Haushäldchen, Kellnerinnen, Mädchen als solche allein, Kindermädchen mit gutenzeugnissen empfiehlt für sofort und 1. Juni das Placirungs-Bureau von **A. Eichhorn**, Emserstraße 23. Aufträge erbittet per Postkarte. 12923

Schenkammen besorgt **Helter**, Mainz, Birnbaumsgasse 7. 177

Ein Diener, gewandt und zuverlässig, mit mehrjährigen, gutenzeugnissen sucht Stelle. Näh. Exped. 12698

Personen, die gesucht werden:

Ein tüchtiges Ladenmädchen gesucht Kirchgasse 87. 12735

Lehrmädchen gesucht

von **E. Dicke**, vorm. **M. & C. Philipp**, im „Adler“. 12788

Eine Verkäuferin, die gründliche Kenntnisse im Buschneiden von Wäsche besitzt, in ein Weißwaren-Geschäft gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **W. S. 20** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12376

Ein junges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen bei **Frl. Holz**, Kirchgasse 34. 13014

Ein braves Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 12820

Ein Mädchen, welches messen kann, wird auf den 1. Juni gesucht Adlerstraße 53. 12783

Ein ordentliches Dienstmädchen sofort gesucht Geisbergstraße 34. 12913

Ein braves Mädchen gesucht Geisbergstraße 24. 12862

Gesucht: 20—30 Mädchen für häusl. Arbeit und solche für Wäsch und Putzen d. **Fr. Schug**, Weberg. 45. 12499

Ein Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann und gute Bezeugnisse besitzt, wird auf sofort gesucht. Näheres Friedrichstraße 10, zweite Etage. 12962

Ein sehr gut empfohlenes Mädchen, das feinbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird für einen Haushalt von zwei Damen gesucht Frankfurterstraße 28. 12981

Ein Junge kann die Dreherei erlernen Hochstätte 25. 10578

Ein Lackier-Lehrling kann eintreten Schwalbacherstraße 41. 10586

Ein Junge kann das Tapezierer-Geschäft erlernen. Näh. Kirchhofsgasse 9. 11446

Ein Fuhrknecht kann sofort in Dienst treten bei **Fr. Bücher** in Bierstadt. 12895

Für Schneider!

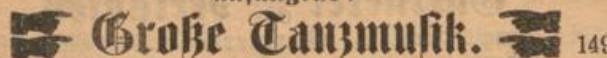
Tüchtige Rock- und Westen-Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei **B. Marxheimer**. 12960

Ein starker Außer-Lehrling gesucht Marktplatz 3. 12966

werden gesucht Feldstraße 11 bei **K. Möbus**. 12990

Saalbau Neroth.

Am zweiten Pfingstfeiertage, Nachmittags 4 Uhr
anfangend:



Große Tanzmusik. 149

Saalbau Lendle.

Am 2. Pfingstfeiertage von Nachmittags 4 Uhr an:



Große Tanzmusik. 12901

Restauration Berghaus,

Hirschgraben 21.

Während der Pfingstfeiertage, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

FREI - CONCERT. 8004

Sonnenberg.**Saalbau „Nassauer Hof“.**

Morgen, am zweiten Pfingstfeiertage, findet in meinem
neuerbauten Tanzsaale

große Tanzmusik

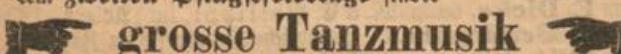
statt, wozu ganz ergebenst einladet

Jac. Stengel, „Nassauer Hof“.

N.B. Halte mein Haus während der beiden Pfingstfeiertage
bestens empfohlen und verzapse einen sehr guten Apfel-
wein per Schoppen 12 Pf., sowie Frankfurter Lager-
bier; auch empfiehle gute Küche, frische Hansmacher
Leber- und Blutwurst, Bratwurst etc. 12983

Kaisersaal in Sonnenberg.

Am zweiten Pfingstfeiertage findet

**grosse Tanzmusik**

und am Dienstag, wie alljährlich, Flügelunterhaltung
statt, wozu ergebenst einladet

12977 **Aug. Köhler.**

Erbenheim.**Bierbrauerei „Zum Löwen“.**

Am zweiten Pfingstfeiertage findet Tanzmusik
statt, wozu freundlichst einladet **Georg Roos.** 12967



Montag, am 2. Pfingstfeiertage, findet in Istadt
im Saale zum „Frankfurter Hof“ große Tanzmusik
statt, wozu ergebenst einladet **Achtungsvoll**
12949 **J. Bohrmann.**

Zur Rheinlust in Schierstein.

Während der Feiertage: Bockbier und
frisch gebackene Fische, sowie sonstige
ländliche Speisen und ein gutes Glas
Wein empfiehlt auf's Beste 12880

E. Fritz.

Römersaal.

Aechtes Erlanger und feinstes Exportbier
Wein, Apfelwein anerlaunt vorzüglichster Güte.

Billard. Gartenwirthschaft. 12991

Bierstadter Felsenkeller.

Während der Pfingstfeiertage bei meinen Abnehmern:

Vorzügliches Export-Lagerbier.

12984 **H. A. Bender.**

Die Anstalt hygienischer Präparate

Ellenbogengasse 11

empfiehlt

Wiesbadener Mineralquell-Bonbons

gegen Hals-, Brust- und Magen-Leiden

nunter Garantie.

12984

Aechten westphälischen Schinken

im Ausschnitt, roh und gekocht, empfiehlt billigst

Hart. Lemp,

12942 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Holländischen Maifäss

empfiehlt neue Sendung

12860 **A. Schmitt, Meissengasse 25.**

Prima vollhaft. Emmentaler Käse,

Holl. Mai-Käse

empfiehlt J. W. Weber, Moritzstraße 18. 12973

Matjes-Häringe, sehr schön und billig,

empfiehlt Mart. Lemp, 12943 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Staßfurter Salz,

Krenznacher Mutterlangen-Salz, Seesalz und andere

Artikel zu Bädern empfiehlt

12955 A. Cratz, Langgasse 29.

Fußboden-Lack, als:

Spiritus-Fußbodenlack, Berufstein-Fußbodenlack,

Copal-Fußbodenlack und Caoutchouc-Fußbodenlack,

alle Sorten Oelfarben und Parquet-Fußbodenwickchen

empfiehlt A. Cratz, Langgasse 29.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Sämtliche Farben, sowohl trocken als auch in Öl,
ferner Lacke, Terpentine, Leinöl etc. zu den billigsten
Preisen und bester Qualität empfiehlt 6417

J. C. Bürgener.

Alle Sorten trockene und in Öl geriebene Farben,

Lacke, Firnis, Pinsel, Leinöl, Terpentinöl, schnell trocknende

Fußbodenlacke (zum Auftrich fertig) empfiehlt zu billigen Preisen

12090 Reinh. Schneider, Kirchasse 47.

Koffer empfiehlt A. F. Lammert, Sattler,
Mehergasse 37, nächst der Golbaasse. 8040

Aukauf von getragenen Kleidern, Weißzengen und
Möbel zu dem höchsten Preis.

102 W. Münz, Mehergasse 30.

Heiden, Canton Appenzell, Schweiz. Hôtel Moser, Pension,

früher Sonnenhügel.

In höchster und schönster Lage. Am nächsten bei der Curhalle. Anlagen, Wald und Bäder. — Schöner, sehr hoher Speisesaal mit gedeckter Terrasse. Musik- und Conversations-Saal. Billard. Renommirtes Haus. Mässige Pensionspreise. Juni und September reduzirte Preise.

32 (M. 1325 Z.)

P. Moser, Besitzer.

Alpen-Curort Churwalden.

Graubünden, Schweiz, 4057' über Meer.

(M. 1780 Z.) 32

Hôtel & Pension Krone (Curhaus).

Zwei resp. eine Stunde von Chur. — Curzeit: 1. Juni bis 30. September.

Uebergangstation Ragaz-Engadin.

Curarzt: Dr. Denz.

Propr.: Joh. Brügger.

Gast- & Badhaus „Zum goldenen Ross“, Goldgasse 7.

Bäder 50 Pf., im Abonnement billiger, sowie möbl. Zimmer mit Bad von 10 Mk. an pro Woche.
12753 Besitzer: Karl Noll.



No. 40.

50 Stück Kinderwagen aller Art auf Lager

29 Walramstraße 29,
Wagen-Geschäft.NB. Reparaturen werden schnell
besorgt.

Krankenwagen-Berkauf und -Miethe. 12492

Zum Einkaufspreise

verkaufe von heute an meine antiken Steinwaaren und empfele darunter besonders Gebrauchs- und Luxuskrüge, Vasen, Butterdosen in feinster Ausführung, Bowlen von 1—30 Liter, Weinfüllner mit Eisbehälter u. v. a.

12736

H. Jung Wwe.,
3 Ellenbogengasse 3.

Reparaturen

von Schlosser-Arbeiten und alle Sorten neue Schlüssel werden billig und schnell angefertigt
12192 Döschheimerstraße 15.

Violine, Mittel-Format, zu kaufen gesucht. Näh. Tannusstraße 45, 3 Stiegen h. 12975

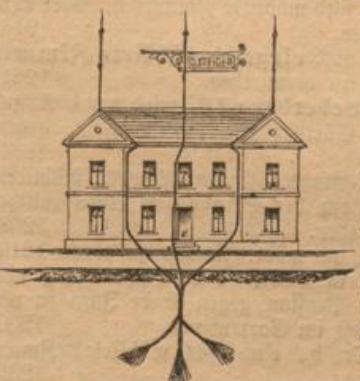
Stuhlfügel, gut erhalten, für 250 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 12651 Umzugshalber sind Möbel, Betten, Bilder sowie Stühlergeräthe s. billig z. verl. Manergasse 12, 2 St. h. I.



44

Nach Amerika

befördert Auswanderer über alle Häfen zu den billigsten Preisen
Wilhelm Becker, Langgasse 33.



Blitzableiter

(Spezialität).

Unterzeichnet er empfiehlt sich im Anlegen von Blitzableitern

unter Garantie. 12610 Referenzen stehen zu Diensten.

NB. Auch untersuche ich ältere Leitungen mittels Galvanometers deren Leistungsfähigkeit.

Georg Steiger,
Blatterstraße 1 d.

Zur Vertilgung der

Blutlaus

empfehlen wir als bewährtes Mittel unsere Blutlaustinctur.
Dahlem & Schild, Langgasse 3

12655 (Fabrik: Louis Schild).

Den Herren Landwirthen

bringe meine gut bewährten Pfuhlpumpen neuester Construction in empfehlende Erinnerung. Auch werden von mir freistehende Wasserpumpen angekauft.

10605 Georg Kissel, Römerberg 16.

Eine Kalesche zum Ein- und Zweispännigfahren ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Feldstraße 16. 8741

Das Frottieren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 11205

Von Wohnung-Anzeigen.

Gesuche:

Zwei Damen suchen zum 1. October oder schon Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Bubehör dauernd zu mieten. Gef. Offerten mit Preisangabe unter G. 17 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12596

Ein anständig möblirtes Zimmer wird auf längere Zeit zu mieten gesucht. Adressen nebst Preisangabe unter J. F. 27 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12884

Gesucht

von einer stillen Familie zum 1. October d. J. eine Wohnung von 5 Ziimmern in den äußeren Straßen, wo möglich mit Garten. Gef. Offerten mit Preisangabe unter R. L. 56 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12953

Bon einem kinderlosen Ehepaare wird per Herbst ein kleines Haus mit Garten in Miethe gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter H. e. o. 2671 an Haasenstein & Vogler in Hamburg. 11

Gesucht einige möblirte Zimmer und Küche mit Gartenvergnügen. Offerten mit Preisangabe unter O. 6841 an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. (opt. 110/5.) 32

Angebote:

Bleichstraße 15a ist eine heizbare Mansarde auf gleich an eine einzelne Person zu vermieten. 12989

Blumenstraße 11 (Villa) Salon u. Schlafzimmer z. verm. 12383

Große Burgstraße 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche und Bubehör, neu hergerichtet, zum 1. October zu vermieten. 12951

Dosheimerstraße 52 ist die Frontspitze zu vermieten. 12851

Elisabethenstraße 18 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9147

Langgasse 2 sind elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 12812

Villa Rosenkrantz, Leberberg 12, wird am 1. August mietfrei. Näheres bei Gärtner Sachsenweier, gegenüber der Villa. 12349

Louisenstraße 18, Bel-Etage, ist ein schönes, möblirtes Zimmer, zwei Fenster nach der Straße, an einen ruhigen Mieter billig zu vermieten. 12589

Louisenstraße 41, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 12193

Mainzerstraße 24 ist ein möblirtes Landhaus ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension gegen Ende Juni zu vermieten. Näheres daselbst im Gartenhaus. 12009

Oranienstraße 8, 2 Tr. h., ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 12350

Rheinbahnstraße 3, Hochparterre, sind zwei gut möblirte Zimmer zu vermieten. 12623

Rheinstrasse 19 möbl. Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 10992

Rheinstrasse 33

möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 10978

Rheinstrasse 72 ist die zweite Etage mit Mansard-Wohnung, bestehend in 7 Ziimmern mit allem Bubehör, auf 1. October event. 1. September zu vermieten. Näheres bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. Einzusehen täglich von 11—1 und von 4—6 Uhr. 12417

Taunusstraße 45 möblirte Zimmer mit Pension. 12918

Walfmühlweg 9 ist eine Etage von 4—5 Ziimmern auf gleich zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 5519

Schwalbacherstraße 30 (Alleeseite) ist auf 1 Oct. der 2. Stock, bestehend aus einem Salou, 5 eben, auch 6 großen Ziimmern, Küche, 2 Dachstuben, Keller etc., sowie mit Gartenbenutzung vor und des Weichplatzes hinter dem Hause, oder der mit Veranda versehene gleich große Parterrestock zu vermieten. Pferdestall mit Zubehör kann beigegeben werden. 12878

Schwalbacherstraße 31, 1. St., möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 12889

Wilhelmstraße 12 ist die 2. Etage, elegant möblirt, ganz, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 11756

Möblirte Zimmer Elisabethenstraße 5 zu verm. 10874

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Welltrigstr. 14, 2 St. 12701

Ein freundlich möblirte Zimmer nebst Cabinet zu vermieten Kapellenstraße 5, ein: Stiege hoch. 12882

Zu vermieten eine elegant möblirte Wohnung Nicolaistraße 1. 12809

Möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 5, 2. Et. 1. 12924

Ein schön möblirte Zimmer auf den 1. oder 15. Juni zu vermieten Welltrigstraße 1, 1. Etage. 12372

Ein möblirte Zimmer mit Schlaf-Cabinet außerhalb der Stadt, in der Nähe des Waldes, zu vermieten. Näh. Exped. 12796

Elegant möblirte Zimmer zu verm. Kapellenstr. 3. 11431

Eine elegant möblirte Wohnung von 3 bis 4 Ziimmern mit großem Balkon in bester Lage ist wegen Abreise abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 12954

Zu vermieten.

Die Wohnung des Herrn Prof. Stengel, Hermannstraße 3, erste Etage, ist gleich oder für später an eine stille Familie zu vermieten. Daselbst sind seine Mahagoni-Möbel,

als: 1 braune Garnitur, Sopha mit 6 Stühlen, zwei Bettstellen mit Sprungrahmen, ein großer Spiegel mit Console, ein Sekretär, ein Spiegel und ein Kleiderschrank, wegen Mangel an Raum gegen baare Zahlung zu verkaufen. 12979

Webergasse 37 ist der Laden mit Wohnung auf October zu vermieten. Näheres daselbst. 8018

Große Burgstraße 8 sind zwei geräumige, elegante Läden mit großen Schaufenstern und einigen datostehenden, hellen Ziimmern zum 1. Juli zu vermieten. 12952

Bleichstraße 23 ist eine Werkstatt zu vermieten. 12971

Eine Scheuer zum Alleinbenützen ist zu vermieten bei Carl Dörr in Sonnenberg No. 104. 12957

1 Arbeiter findet Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. h. 12634

Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Dosheimerstraße 18. 12970

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Kirchgasse 30. Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 12957

Ein anständiges Frauenzimmer kann ein möblirtes Zimmer erhalten. Näheres Adelhaidstraße 69, Frontspitze. 12985

In der "Villa Mayer" bei Sonnenberg ist die zweite Etage, 4 Ziimmern mit Bubehör, zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres daselbst im Hause. 12775

Zu vermieten

halbdist Hôtel de l'Europe, rue Basse 30 & 32 in Lille (Frankreich), das größte, geräumigste, älteste der Stadt mit Bade-Etablissement im Innern. Der Bacht-Contract dieses Hotels, welches Eigentum der Hospizien ist, wird sofort im Versteigerungswege zuertheilt. Das Datum wird durch Auffischen später bekannt gemacht. Näheres rue de la Barre 41 in Lille (Frankreich) bei der Administration. (M.-No. 10431.) 19

Jüngere Mädchen oder Gymnasiasten finden gute Pension für 45 M. monatlich. Näh. Exped. 12900

In einem Privathause der Parkstraße können zwei bis drei Personen elegante Zimmer mit sehr guter Pension zu mäßigen Preisen erhalten. Anfragen unter W. D. 73 besorgt die Expedition d. Bl. 12432

Für eine ältere, deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft werden solide, in den besseren Kreisen eingeführte

Vertreter

(S. 61354.)

gegen gute Provision gesucht. Offerten sub S. 61354 an Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. erbeten. 11

Gesucht wird

für einen sich längere Zeit in Wiesbaden aufhaltenden, erblindeten Herrn eine im Lesen und Schreiben bewanderte Persönlichkeit. Kenntnis der franz und engl. Sprache nicht absolut nöthig, jedoch erwünscht. Offerten sub P. c. 61352 erbeten durch Haasenstein & Vogler in Wiesbaden. 11

Zwei durchaus tüchtige Weißzeug-Näherinnen empfehlen sich im Anfertigen aller Arten Leibwäsche, spez. Herrenhemden. Röh. Hermannstraße 4, erste Etage. 11529

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

Vom 20. bis 27. Mai 1882.

	Öffentl. Preis.	Niedr. Preis.		Öffentl. Preis.	Niedr. Preis.
	A.	B.		A.	B.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . . p. 100 Rgr.	—	—	Hecht . . . per Rgr.	260	240
Hafser . . . " 100 "	18	17	Backfisch . . . " "	—60	50
Stroh . . . " 100 "	680	580	IV. Brod und Mehl.		
hen . . . " 100 "	11	8	Schwarzbrod:		
			Langbrot per 0,5 Rgr.	17	14
II. Viehmarkt.			Katzen . . .	60	56
Fette Ochsen:			Rundbrot . . . 0,5 Rgr.	15	13
I. Dual. p. 100 Rgr.	140	58	Katzen . . .	54	54
II. " 100 "	133	72	Weißbrot:		
Fette Schweine p. Rgr.	116	1	a. 1 Wasserbrot p. 40 Gr.	3	3
Hähnchen . . .	138	1	b. 1 Milchbrot 30 "	3	3
Kälber . . .	130	1	Weizenmehl:		
			Vorschuß:		
III. Victualienmarkt.			I. Dual. p. 100 Rgr.	44	43
Kartoffeln p. 100 Rgr.	650	5	II. " 100 "	42	40
Reine Kartoffeln p. Rgr.	70	—40	Gewöhnl. (sog. Weizm.)		
Butter . . . per	270	250	p. 100 Rgr.	38	36
Eier . . . per 25 Stück	150	125	Roggenmehl " 100 "	33	28
Handfläche per 100	8	7			
Fabrikfläche " 100 "	5	4	V. Fleisch.		
Würbeln " 100 Rgr.	28	20	Ochsenfleisch:		
Blumenkohl. per Stück	—80	—30	v. d. Keule . . . p. Rgr.	140	120
Kopfsalat . . .	—6	—3	Bauchfleisch . . .	120	120
Surten . . .	—40	—20	Kuh- o. Hindfleisch . . .	112	1
Spargeln . . . Rgr.	120	—60	Schweinefleisch . . .	138	132
Grüne Bohnen p. 100 St.	180	150	Kalbfleisch . . .	130	1
	2	180	Hammelfleisch . . .	138	1
Frühe Erdbeeren p. Schyp.	75	—70	Schafsfleisch . . .	1	—80
Wirting . . . Stück	30	—20	Dörrfleisch . . .	160	140
Gute Hühner . . . Rgr.	12	—10	Solsberfleisch . . .	138	132
Weiße Klobats (obererdig)	—	—	Schinken . . .	2	160
per Stück	8	4	Speck (geräuchert) . . .	180	160
Krähen . . . per Rgr.	1	—80	Schweinefleischmaz . . .	160	140
Stachelbeeren p. Schyp.	18	—15	Mierenfett . . .	1	—1
Kalanzen . . . p. Rgr.	50	—40	Schwarzenmagen:		
Eine Gans . . .	6	5	frisch . . .	160	160
Eine Ente . . .	3	280	geräuchert . . .	184	180
Eine Taube . . .	60	—50	Bratwurst . . .	160	160
Eine Dohne . . .	170	150	Fleischwurst . . .	160	138
Eine Duhn . . .	2	160	Leber- u. Blutwurst:		
	8	2	frisch . . . p. Rgr.	96	96
			geräuchert . . .	184	180

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 26. Mai.

Geboren: Am 21. Mai, dem Bergolberghülfen Cornelius Letsch, L. N. Hubertine Elisabeth Juliane. — Am 20. Mai, dem Turner Barbara Metz e. L. — Am 23. Mai, dem Bahnarbeiter Joseph Siegler, L. N. Marie Caroline Juliane. — Am 22. Mai, dem Tapezierberghülfen Louis Domos e. S. N. Emil. — Am 19. Mai, dem Handlungsbetreibenden Louis Gerde e. L. — Am 21. Mai, dem Glaser Conrad Bach e. S. — Am 21. Mai, dem Steinhanberghülfen Georg Allendorfer e. L. — Am 22. Mai, dem Kutschera Philipp e. S. N. Philipp Wilhelm. — Am 20. Mai, e. unehel. S. N. August Wilhelm Johann. — Am 20. Mai, e. unehel. L. T.

Aufgeboten: Der Buschneider Richard Reichle von Rühestetten,

Kreises Klosterwald in Hohenzollern-Sigmaringen, wohnh. dahier, und Henriette Louise Catharine Bär von hier, wohnh. dahier. Der Zeugschmid und Schlosser Julius Richard Kraatz von hier, wohnh. dahier, und Margarethe Schmidt von Brezenheim, Kreises Kreuznach, wohnh. dahier. — Der Tünchergehülf Carl Thielmann von Oberneisen, A. Dies, wohnh. dahier, früher zu Oberneisen, und Marie Johanna Neumann von hier.

Verehelicht: Am 25. Mai, der Pflasterergehülf Heinrich Carl Seewald von Clarethal, wohnh. daselbst, und Catharine Ehren von Bödigheim im Großherzogthum Baden, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 25. Mai, Anna, L. des Schuhmachers Johann Herbst, alt 8 M. 20 T. — Am 25. Mai, der unverehel. Schmiedehülf Christian Max Hilb, alt 47 J. 10 M. 29 T. — Am 25. Mai, der verwitwete Vorstandsvorsteher Johann Heinrich Walgenbach, alt 70 J. 7 M. 8 T. Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: Am 18. Mai, dem Taglöchner Karl Kaltwasser e. L. — Am 21. Mai, dem Techniker Heinrich Linn e. S. — Am 23. Mai, dem Schuhmachermeister Friedrich Breidenbach e. S. — Aufgeboten: Der Fuhrknecht Johann Wilhelm Kilian von Orlen, A. Wehen, wohnh. dahier, und Anna Maria Sac von Limburg a. d. L., wohnh. dahier. — Der Kaufmann Heinrich Franz Schmöller von hier, wohnh. dahier, und Bertha Anna Stark von Weißkirchen, A. Königstein, wohnh. daselbst.

Gestorben: Am 19. Mai, Caroline Fried, alt 50 J. — Am 20. Mai, Anton, S. des Taglöchners Hermann Sac, alt 13 J. 6 M. — Am 21. Mai, Anna, L. des verstorbenen Korbmachers Adam Galli, alt 3 J. — Am 21. Mai, Franz, unehel., alt 7 Wochen. — Am 22. Mai, Caroline, L. des Fabrikarbeiters Friedrich Monsheimer, alt 5 J. 6 M. — Am 22. Mai, Catharine Elisabeth, L. des Taglöchners Philipp Janz, alt 2 J. — Am 24. Mai, Philipp Peter, S. des Taglöchners Philipp Janz, alt 4 J. — Am 25. Mai, der Commerzienrat Gustav Göß, alt 78 J. — Am 25. Mai, Auguste, geb. Füll, Ehefrau des Taglöchners Johann Gasteyer, alt 37 J.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 16. Mai, dem Steinhauer Carl Berbe III. zu Rambach e. L., N. Caroline Wilhelmine. — Am 19. Mai, dem Maurer Friedrich Mayer zu Rambach e. L., N. Louise. — Aufgeboten: Der Schreiner August Christian Seelge, wohnh. zu Rambach, und Johanna Christiane Caroline Wilhelmine Häuer, wohnh. zu Wiesbaden, zuvor zu Rambach wohnh. — Der Taglöchner August Zumpf zu Amöneburg bei Castel, und Lorenz Hansine Christiane Charlotte Löwberg von Fredericksborg in Dänemark, wohnh. zu Sonnenberg. — Gestorben: Am 19. Mai, Henriette Laux zu Rambach, alt 9 M. 10 T. — Am 20. Mai, Carl Wilhelm, S. des Maurers Johann Wilhelm Schwein zu Rambach, alt 5 J. 8 M. 20 T. — Am 22. Mai, Joseph Christian, S. des Bäckers Peter Kras zu Rambach, alt 3 J. 1 M. 28 T. — Am 25. Mai, Caroline, geb. Schneider, Ehefrau des Wagnermeisters Jacob Wintermeier zu Sonnenberg, alt 43 J. 3 M.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 27. Mai 1882.)

Adler:

Prausnitzer, Rg.-R. m. Fm., Berlin.

Breithaupt, Berlin.

Schäffer, Kfm., Leipzig.

Kleinberg, Kfm. m. Fr., Breslau.

Schluser, Kfm., Crefeld.

Köhnen, Kfm. m. Fr., Aachen.

Kriescher, m. Fr., Düsseldorf.

Hermann, Kfm., Aachen.

Fries, Kfm., Altona.

Just, Bahn-Insp., Bergwitz.

Kleffmann, Pr.-Oldenburg.

Deneke, Fr. m. Tch., Magdeburg.

Matthaei, Fr., Magdeburg.

Stock, Kfm. m. Fr., Köln.

Brandt, Berlin.

v. Gottberg, Hptm. a. D., Reblin.

Pfannschmidt, Rent., Hof.

Pfannschmidt, Hof.

Bären:

Stadler, Kfm. m. Fr., New-York.

Brandt, Berlin.

Stadler, New-York.

v. Gottberg, Hptm. a. D., Reblin.

Vermeulen, Rotterdam.

Pfannschmidt, Hof.

Hotel Block:

Dommerich, m. Fam., New-York.

Fromholz, Kiel.

Lange, Fr. m. Sohn, Holland.

Neumann, O.-Amter., Freiburg.

Ammann, 2 Fr., Heidelberg.

Kippenberger, Kfm., Siegen.

Meltz Kfm., Hamburg.

Ingold, Kfm., Chaux de fonds.

Cölnischer Hof:

Streichenberg, Fr. Rent., Berlin.

Schindler, m. Fr., Aachen.

Elster, Frl., Berlin.

Feuth, Apoth., Düsseldorf.

Feuth, Fr., Düsseldorf.

Büren:

Hotel „Zum Hahn“:

Schindler, m. Fr., Aachen.

Hamburger Hof:

Maibauer, Notar R.-Anw., Konitz

Vier Jahreszeiten:

Okonneff, m. Diener, Russland.

Goldberger, m. Fr., Berlin.

van Reekum, Holland.

Kakuschkin, Fr., Moskau.

Goldene Kette:

Hoefes, Brgrmst. m. Fr., Schlesien.

Römer, Fr., Moskau.

Schen, Kfm., Crefeld.

Schaller, Kfm. m. Fr., Crefeld.

Weisse Lilien:

Thümmler, Rittergutsbes. m. Fr., Costewitz.
Lorenz, Kfm., Leipzig.
Nassauer Hof:
Schler, m. Schwester, Greiz.
Coolidge, Amerika.
Boyle, England.
Francis, Fr. m. Sohn, Boston.
Scunt, Frl., Chicago.
Fester, m. Fr., Hamburg.
Michailow, m. Fr., Russland.

Villa Nassau:

Mikhailoff, Fr. m. Fam. u. Bed., Petersburg.
Fomenig, Frl., Petersburg.
v. Andrian, Fr. Baron m. Kind u. Bed., Wien.
Turner, Frl., Wien.

Curanstalt Nerothal:

Kullmann, Frl., Altenstadt.
Lefebur, Kfm., Hamburg.
Bock, Major, Weissenburg.
Liebholdt, Frankfurt.
Bernhardi, Frl., Frankfurt.
Alter Nonnenhof:
Krayn, Kfm., Köln.
Toxapeus, Kfm., Groningen.
Stam, Kfm., Wormerveld.
Hiddema, Kfm., Holwerd.
Küster, Kfm., Frankfurt.
With, Dr.med.m.Fr., Bremenhaven.

Hotel du Nord:

Neher, m. Fr., Schaffhausen.
Solger, Oberbaurath, Nürnberg.
Seyd, Fr. m. Fam., Düsseldorf.

Pariser Hof:

Hauschild, Kfm. m. Fr., Schmölln.
Knobbe, Rent., Zerbst.

Rhein-Hotel:

Sievers, Apoth. m. Fr., Kassel.
Danneberg, Apoth. m. Fr., Kassel.
Franke, Fr. Dir. m. Tocht., Kassel.
v. Lüdinghausen-Wolff, Baron, Heidelberg.
Williamson, m. Fr., Manchester.
Williamson, Fr., Southport.
Duerden, Frl., Birkenhead.
Arnhem, Kfm., Berlin.
Philippi, Rent. m. Fr., Giessen.
Richards, Rent., London.
Edisson, Rent. m. Fr., Rotterdam.
Meissner, Fr. m. Tochter, Wien.
Wulff, Kfm., Hamburg.
Bowman, Rent. m. Fr., Halifax.
Jacobson, Rent. m. Fr., Christiania.
Edwards, m. Fam., New-York.
Baldwin, Fr. m. Fam., Chicago.

**Wetterologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1882. 26. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	751,5	751,9	754,0	752,47
Thermometer (Reaumur)	+10,4	+15,2	+9,6	+11,73
Dunstspannung (Par. Lin.)	4,84	4,10	4,19	4,21
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88,6	56,8	91,3	78,90
Windrichtung u. Windstärke	ſüdl.	mäßig.	ſchwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	32,6	—

Nachts und Nachmittags Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reduziert.

Frankfurter Course vom 26. Mai 1882.**Geld.**

Holl. Silbergeld — Rm. — ♂.	Amsterdam 169,50 ♂.
Dukaten 9 " 53—58 "	London 20,450—455 ♂.
20 Frs.-Stücke 16 " 25—28 "	Paris 81,20—25—20 ♂.
Sovereigns . . 20 " 38—48 "	Wien 170,70 ♂.
Imperiale 16 " 71—76 "	Frankfurter Bank-Discounto 4%.
Dollars in Gold 4 " 18—22 "	Reichsbank-Discounto 4%.

Dr. Pagenstecher's**Augen-Klinik:**

Knorre, Frl., Hamburg.
Dilthey, Prem.-Lieut., Hanau.
Schupp, m. Fr., Magdeburg.

Rose:

Landale, Edinburg.
Landale, Fr., Edinburg.
Landale, Frl., Edinburg.
Taylor, London.
Mac Cormac, Lady, London.
Siebert, Frl., London.

Weisser Schwanz:

Hellberg, Landrichter, Jönköping.

Sonnenberg:

Carus, Fabrikbes., Berlin.
Zilger, Frl., Hamburg.

Hotel Spekner:

Köhne, Fr. m. Sohn u. Bd., Berlin.
Schramm, Frl., Berlin.
Molloy, Frl. Rent., Frankfurt.

Spiegel:

Friedländer, Comm.-Rath m. Fr., Hamburg.
Zimmermann, Frankfurt.
Hoffmann, Fr., Grünstadt.
Bertzel, Fr., Grünstadt.
Merckwitz, Fr. m. Tochter, Halle.
Cantz, Fr., Heidelberg.
Wilkinson, m. Fam., Irland.

Stern:

Fromholz, Pfarrer, Kiel.
Schlechter, m. Fr., Uerdingen.
Getze, Kfm., Berlin.
Bohnefeldt, Kfm., Berlin.
Bruck, Fr. Fabrikbes. m. Gesellschafterin, Leobschütz.

Taunus-Hotel:

Cremers, Kfm. m. Fr., Rheydt.
v. Schwarze, Consul, Düsseldorf.

Hotel Victoria:

Denison, Rent. m. Fam., Leeds.
Seydel, Major a. D. m. Fr., Görslitz.
Benquesel, Rent., Strassburg.

Hotel Vogel:

Thomas, Kfm., Remscheid.

Hotel Weins:

Bolongaro, Rent. m. Fam. u. Bd., Frankfurt.
Neumann, Fr. Canzl.-R., Anclam.
Neumann, Ober-Insp., Anclam.
Chamer, Dillenburg.

In Privathäusern:

Pension Mon-Repos:
Kelch, Fr. m. Tochter, Genf.
Schuhmacher, Kfm. m. Fam. u. Bed., Petersburg.

Pfingstrosenstraß.

Das Pfingstfest kam — die Rosen blühen;
So nimm' denn diesen Festesstraß!
Ich suche Dir in Gottes Garten
Die aller Schönsten Rosen aus:

Blüd' ich voran des Friedens Rose!
Sprich: warst nicht oft Du friedeneuer?
So komm': Du sollst voll Friedens werden —
Des Friedens — horch! was willst Du mehr?

Der Pfingstgeist ist der Geist des Friedens,
Und der ihn gibt, der Friedensfürst,
Läßt schau' Dich tief in Gottes Liebe,
Bis Du zum Gotteskinde wirst.

Nun wähl' ich Dir der Freude Rose;
Du kannst sie brauchen; ach so oft
Ward Dir genommen, was Du liebst,
Dir nicht erfüllt, was Du gehofft.

Auf! tritt doch zu der Freudenquelle!
Du bistest! o so komm' zu mir! —
So spricht der Herr — „Aus meiner Fülle
Reich' ich vollkommen Freude Dir!“

Noch brech' ich Dir der Liebe Rose;
Wart immer denn Du liebewarm?
Hast Du, der Selbstflucht hingegeben,
Nicht selbst gefühlt Dich falt und arm?

So lass denn, tief Dich zu erwärmen
Wie gold'nen Frühlingssonnenchein,
Den Geist der ersten Christenliebe
Reich' strömen Dir in's Herz hinein!

Das ist mein Strauß aus Pfingstrosen:
Sie wölfen nicht, sind ewig schön;
Mit Lust hab' ich sie Dir gebunden —
Ich möchte Dich recht glücklich sch'n.

K. L.

Pfingsten!

„Und es geschah ein gewaltig Brausen vom Himmel und erschienen ihnen Jungen wie von Feuer zerrheilet und wurden alle voll des heiligen Geistes und fingen an zu predigen mit anderen Jungen nach dem der Geist ihnen gab auszusprechen“ Es war eine wunderbare Zeit, als jenes Hänslein begeisterter Männer unter die stolzen, vor Genuß und Bildung übersättigten Heidenvölker trat und ihnen die Lehre von der Armut und der Liebe predigte, von der Liebe, die nicht in Säcken haust, sondern die vom Himmel herabgestiegen war in der Hütte Niedrigkeit, um von da aus ihren Siegeszug über die ganze Erde anzutreten. Eine tiefe Sehnsucht ging durch jene Kampfesmüde und dennoch kriegsgewappnete Zeit; aus den Auswüchsen einer Kultur, deren Höhe nie vorher noch näher erreicht worden, sehnte man sich nach einer neuen Weltanschauung, nach einer geistigen Wiedergeburt der in Genüssen erschlafsten Menschheit. Die ambrosischen Götter mit ihrer Sinnenherrlichkeit waren alt geworden, und müde ihres glänzenden Freudenregiments, düsterte man nach übermenschlichen Trostungen:

„meine Seele ist worden frank;
Ich schwäche nach Bitternissen,
Und statt mit Rosen möch' ich mein Haupt
Mit spitzigen Dornen krönen.“

Und es vollzog sich das Wunder, daß die übersättigten Juden, Römer und Egypter ihre Güter und Habe verkaufen und unter die Armen dertheilten und ihre Papurgewänder ablegten, auf daß sie die Gabe des heiligen Geistes empfangen.

Auch in unserer Zeit äußert sich eine Übersättigung an der überkommenten Bildung, und mehr als je sind die Gemüther empfänglich für den heiligen Geist der christlichen Lehre, den Geist der Liebe und der Selbstverlängerung. Möge denn an dem heutigen Tage, an dem wir das Fest der Aussicht des heiligen Geistes feiern, die Menschheit still stehen einen Augenblick und von ihrem Hafsten und Mühen sich auf sich selbst besinnen und auf das achten, was als ein Abglanz der Unendlichkeit in jedem Menschenherzen schlummert: daß Verlangen, Liebe zu geben und Liebe zu empfinden. All' unser Sorgen ist ja umsonst ohne den heiligen Geist der Liebe; — möge er von Neuem heute ausgegossen werden über die frühlingsprangende Erde und mögen die Glocken, die heute durch den sonnigen Dom der Schöpfung singen, auch den Ungläubigen, die ihr Herz an Erdentand gehängt haben, während hierieden allein sei Leben und Seligkeit, künden, daß es Dinge gibt, die kein Verstand zu fassen vermag, und daß alle Dinge gelenkt werden durch den heiligen Geist Gottes, der da ist die Liebe mit ihrer welterlösenden, holden Gewalt!

M 1
Herr
Herr
Herr
Stan
La
Wittwoch
wegen Glaschen
100
225
350
40
608 2
604
sowie alter
stein, hochrei
flächen ab
zu empfehl
taten abgege
Rach der
Verstandsfäste
9
Mein Ver
13135